LEWENSTEIN

Bedienungsanleitung
750DE

Herzlichen Glückwunsch zu deiner neuen Lewenstein-Maschine!

Wir freuen uns sehr, dass du dich für eine Lewenstein Maschine entschieden hast.

Mit ihr beginnt ein neues Kapitel voller Kreativität, Ideen und selbstgemachter Lieblingsstücke.

Lewenstein steht für durchdachte Technik, zuverlässige Qualität und Produkte die dein Herz höher schlagen lassen. Die Overlock 750D wurde für dich entwickelt. Sie wird dir den Einstieg leicht machen, dich inspirieren und mit dir wachsen - ganz egal, ob du gerade erst anfängst oder schon Näherfahrungen gesammelt hast.

Diese Bedienungsanleitung begleitet dich dabei. Sie erklärt dir verständlich und übersichtlich alle Funktionen, hilft dir beim EInstieg und unterstützt dich dabei, das Beste aus deiner Overlock herauszuholen. Die 750D passt sich deinen Projekten an und wächst mit deinen Fähigkeiten - von der ersten Naht bis zu anspruchsvollen Ideen.

Wir wünschend dir viel Freude, Neugier und kreative Freiheit mit deiner neuen Lewenstein Overlock!

Dein LEWENSTEIN Team

Inhaltsverzeichnis

BEDIENUNGSANLEITUNG

SICHERHEITSHINWEISE....1
- Deine Maschine - das solltest du wissen
- Die Grenzen deiner Maschine
- Eine Maschine ist kein Spielzeug
- Mach das lieber nicht selbst
- Einsatz und Lebensdauer
- Typische Fehler - leicht vermeiden
- Achtung beim Auspacken
- Achtung beim Nähen
- Achtung nach dem Nähen
- So hast du lange Freude an deiner Maschine

WAS IST WO....8
- Frontansicht
- Seitenansicht
- Nadelbereich
- Messerbereich

AUSPACKEN....11
- Lieferumfang

AUFBAUEN....12
- Anlasser und Stromkabel
- Auffangbehälter
- Teleskopfadenführung
- Stabile Garnkonen
- Frontklappe
- Ein- / Ausschalter
- Nähtisch
- Anlasser
- Nadelposition
- Sicherheits-LED
- Nähfußhebel
- Füßchen wechseln
- Nadeln einsetzen
- Nadeleinfädler
- Fadenmesser
- Messer Ein- / Ausschalten
- Nadel / Garn Hinweise
- Stichlänge
- Nähfußdruck
- Schnittbreite
- Differential

EINFÄDELN....25
- 1 Obergreifer einfädeln
- 2 Untergreifer einfädeln
- 3 rechte Nadel einfädeln
- 4 linke Nadel einfädeln
- Faden Check - so siehts nun aus

OVERLOCK GUIDE

OVERLOCKNÄHTE....33
- 1.) 4-Faden Overlocknaht
- 2.) 3-Faden Overlocknaht - breit
- 3.) 3-Faden Overlocknaht - schmal
- 4.) 3-Faden Rollsaum
- 5.) 3-Faden Rollnaht
- 6.) 3-Faden Flatlocknaht - schmal
- 7.) 3-Faden Flatlocknaht - breit
- 8.) 3-Faden Stretch-Sicherheitsnaht
- 9.) 2-Faden Überwendlingsnaht- breit
- 10.) 2-Faden Overlocknaht- breit
- 11.) 2-Faden Überwendlingsnaht- schmal
- 12.) 2-Faden Overlocknaht- schmal
- 13.) 2-Faden Flatlocknaht- breit
- 14.) 2-Faden Flatlocknaht- schmal
- 15.) 2 Faden-Rollnaht - schmal
- 16.) 2-Faden Rollsaum
- So nähst du Flatlock Nähte
- So nähst du einen Rollsaum/Rollnaht (Picot Stich)
- Probenaht ist wichtig
- Spannung einstellen
- Fadenkette vernähen mit der Hand
- Naht öffnen
- Self Service Wartung
- Fehlerbehebung

TECHNISCHE INFOS....47

ENTSORGUNG....47
- Umweltgerechte Entsorgung von Elektrogeräten
- So entsorgst du deine Nähmaschine richtig:
- Das darfst du nicht:

SERVICE HINWEISE....48

SICHERHEITSHINWEISE

Deine Sicherheit steht an erster Stelle!

Deine Maschine wurde mit viel Sorgfalt entwickelt und ist bei richtiger Nutzung sicher. Trotzdem gilt: Technik bleibt Technik – und sie verlangt Aufmerksamkeit! Unachtsamkeit oder das Ignorieren von Sicherheitsregeln kann schnell gefährlich werden.

Bitte nimm dir deshalb die Zeit, alle Sicherheitshinweise aufmerksam zu lesen – vor jeder Benutzung, auch wenn du meinst, sie schon zu kennen.

Warum? Weil kleine Fehler große Folgen haben können:

- schwere Verletzungen
- Risiko für Kinder und Tiere in deiner Nähe
- Schäden an der Maschine
- Sachschäden in deinem Umfeld

Diese Hinweise sind kein Pflichtprogramm, sondern dein persönlicher Schutz. Sie helfen dir, entspannt, sicher und lange Freude an deiner Maschine zu haben.

Im Folgenden erfährst du:

- wie deine Maschine aufgebaut ist und wofür sie gedacht ist
- welche Voraussetzungen du als Nutzer mitbringen solltest
- was vor dem Einschalten wichtig ist
- worauf du während des Nähens achten musst
- was nach dem Arbeiten zu beachten ist
- wie du die Lebensdauer deiner Maschine verlängerst

Wir bitten dich, alle Hinweise dieser Anleitung zu beachten, Sicherheitsvorgaben einzuhalten und die Leistungsgrenzen nicht zu überschreiten.



Ernsthafte Lebensgefahr

Deine Maschine - das solltest du wissen

Deine Maschine ist hochwertig verarbeitet und für den Hausgebrauch konzipiert. Sie funktioniert zuverlässig, wenn du sie so nutzt, wie wir es vorgesehen haben. Alles, was darüber hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäße Nutzung. In diesem Fall übernimmst du selbst die Verantwortung – Garantie- oder Haftungsansprüche können dann entfallen.

Die Grenzen deiner Maschine

Deine Maschine ist ausschließlich zum Nähen und Bearbeiten haushaltsüblicher Textilien gedacht. Geeignet sind Stoffe, wie sie im privaten Umfeld üblich sind. Der Betrieb erfolgt über einen Stromanschluss mit 230 V / 50 Hz.

Eine Maschine ist kein Spielzeug

Deine Maschine ist für den aktiven Handbetrieb ausgelegt – du steuerst sie bewusst und kontrolliert. Als Benutzer gilt jede Person, die die Maschine: aufstellt oder bewegt, einrichtet, bedient reinigt oder wartet.

Kinder (ab 8 Jahren) sowie Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten dürfen die Maschine nur unter Aufsicht oder nach gründlicher Einweisung benutzen – und nur, wenn sie die möglichen Gefahren verstehen.

- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen
- Reinigung und Wartung nur unter Aufsicht

Mach das lieber nicht selbst

Diese Tätigkeiten gehören ausschließlich in Fachhände:

- Reparaturen an elektrischen Bauteilen
- Reparaturen an mechanischen Komponenten
- Bitte zerlege deine Maschine niemals selbst



Hierbei erlischt die Garantie

Wende dich im Zweifel lieber einmal mehr an den Kundenservice oder eine autorisierte Fachwerkstatt.

Einsatz und Lebensdauer

Die Maschine ist ausschließlich für geschützte Innenräume gedacht. Bei regelmäßiger Wartung, sachgemäßer Nutzung und Beachtung dieser Anleitung kannst du mit einer ca. Lebensdauer von 10 Jahren rechnen.

Sicheres Arbeiten beginnt bei dir selbst!

Stell bitte sicher, dass du dir die Arbeit an der Maschine zutraust und diese Anleitung gelesen und verstanden hast. Achte außerdem auf dich selbst:

- Sitze bequemund ergonomisch
- Arbeite nur mit klarem Kopf
- Bleib konzentriert und aufmerksam
- Nähe niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss
- Beachte mögliche Nebenwirkungen von Medikamenten
- Wenn du schwanger bist, lass dir beim Tragen oder Aufbau helfen

Typische Fehler - leicht vermeiden

Aus Erfahrung weiß man, was im Alltag leider häufig passiert – bitte tu dir selbst den Gefallen und vermeide Folgendes:

- Sicherheitseinrichtungen entfernen oder umgehen
- eigenmächtige Umbauten an der Maschine
- Benutzung trotz sichtbarer Schäden
- Nutzung außerhalb der vorgesehenen Leistung
- Wartung vernachlässigen
- hektisch oder panisch reagieren
- wenn etwas nicht funktioniert
- Arbeiten ohne Konzentration
- Nutzung im Freien oder in feuchter Umgebung
- Einsatz im gewerblichen Bereich

Nicht jede Fehlbedienung lässt sich auflisten – aber diese Punkte gehören zu den häufigsten Ursachen von Schäden und Unfällen.

Sicherheitshinweise

- vor dem auspacken
- während des Nähens
- nach dem Nähen

Bevor du loslegst:

- Lies die komplette Anleitung einmal komplett und aufmerksam durch.
- Lass die Maschine niemals unbeaufsichtigt, solange sie am Strom angeschlossen ist.
- Achte darauf, dass sie stabil steht und frei von Staub, Fusseln oder Fadenresten ist.

Achtung beim Auspacken

Damit du sicher mit deiner Maschine arbeiten kannst, beachte bitte die folgenden Hinweise:

- Die Verpackung enthält Plastikmaterial - Plastiktüten sofort aufschneiden, das schützt Kinder und Tiere.
- Kinder dürfen nicht damit spielen.
- Verpackung umweltgerecht entsorgen.
- Karton und Styropor bitte aufbewahren – sie werden benötigt,
- falls die Maschine eingeschickt werden muss.
- Strom & Wasser – in Kombination eine ernsthafte Gefahr.
- Maschine nie unbeaufsichtigt eingesteckt lassen.
- Nach dem Nähen immer den Stecker ziehen.
- Nicht benutzen bei beschädigtem Kabel, Stecker oder Fußanlasser.
- Die Nähnadel ist spitz und klein. Achte beim Auspacken auf die Nadel, hier besteht Verletzungsgefahr.
- Niemals mit nassen Händen bedienen.Nicht benutzen nach Kontakt mit Wasser.
- Nicht in feuchten Räumen, im Freien oder bei Gewitter nähen.
- Bei Störungen: sofort ausschalten und vom Strom trennen.

Weitere Gefahrenquellen:

- Kleinteile und Nadeln sind kein Spielzeug
- Verschluck- und Verletzungsgefahr für Kinder & Tiere
- Niemals in Maschinenöffnungen greifen
- Kabel so verlegen, dass niemand stolpert
- Fußanlasser vor unbeabsichtigtem Betätigen schützen

Achtung beim Nähen

Damit du sicher mit deiner Maschine arbeiten kannst, beachte bitte die folgenden Hinweise, die Hinweise aus “Achtung beim Auspacken” gelten hier ebenso:

- Lass die Maschine niemals unbeaufsichtigt, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
- Ziehe immer den Netzstecker, wenn du die Maschine nicht benutzt und während du sie reinigst.
- Nutze die Maschine nur, wenn Kabel, Stecker, Fußanlasser und Maschine unbeschädigt sind.
- Die Maschine darf nie ins Wasser fallen oder mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.
- Verwende ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose.
- Schließe nicht mehrere Geräte an derselben Steckdose an – das vermeidet Überlastung und Schäden an der Maschine.
- Stecker niemals mit nassen Händen einstecken oder herausziehen.
- Ziehe den Stecker nicht am Kabel, sondern am Stecker selbst.
- Reparaturen oder Arbeiten an spannungsführenden Teilen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Bei einer Fehlfunktion sofort die Maschine ausschalten und den Stecker ziehen.

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Die Maschine ist nicht wasserdicht.
- Betreibe sie niemals, wenn sie nass ist oder Flüssigkeiten über sie verschüttet wurden.
- Stelle die Maschine nicht in Bereichen auf, die Spritzwasser ausgesetzt sind, z. B. vor offenen Fenstern.
- Vermeide hohe Luftfeuchtigkeit, Nässe oder den Einsatz im Freien bei Regen oder Gewitter.
- Bei Unwetter immer den Netzstecker ziehen.

Lebensgefahr durch Wasser/Stromschlag!

- Die Maschine und ihr Zubehör enthalten kleine Teile wie Schrauben oder Nadeln.
- Kinder und Tiere dürfen niemals mit der Maschine, Nadeln oder anderen Bauteilen spielen - Verschlucken oder Verletzungen drohen.
- Teile niemals mit dem Mund oder den Zähnen festhalten – Verschlucken oder Einatmen kann lebensgefährlich sein.
- Kinder und Tiere dürfen nicht mit der Nadel spielen – Verschlucken oder Verletzungen drohen.
- Eine Nadel kann brechen, wenn sie falsch eingesetzt wird oder der falsche Nähfuß verwendet wird.
- Abgebrochene Teile sind klein und spitz, daher unbedingt sammeln und entsorgen, damit keine Kinder oder Tiere sie verschlucken.

Lebensgefahr durch verschlucken!

- Finger, Hände oder andere Gegenstände niemals in die Öffnungen der Maschine stecken - Dies kann zu Stromschlag, Verletzungen oder Schäden an der Maschine führen.
- Greife niemals in bewegliche Teile hinein. Achte darauf, dass sich Stromkabel und Fußanlasserkabel sicher verlegen lassen, sodass niemand darüber stolpert. Stolpern kann zu Verletzungen von dir, Kindern oder Tieren und zu Beschädigungen anderer Gegenstände führen.
- Nach einem Sturz darf die Maschine auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.
- Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten: Der Fußanlasser liegt am Boden und kann die Maschine starten, z.B. durch Kinder, Haustiere, umfallende Gegenstände oder versehentliches Berühren.
- Stelle die Maschine nicht in direktes Sonnenlicht, neben Heizkörper oder andere Wärmequellen.
- Verwende die Maschine nicht in Bereichen mit Aerosol-Produkten (Sprühdosen) oder in Bereichen, in denen Sauerstoff zugeführt wird.
- Immer ausschalten und Netzstecker ziehen, bevor du:
- Nadel oder Garn wechselst
- die Maschine öffnest
- Veränderungen am Greifer oder der Stichplatte vornimmst
- den Nähfuß wechselst
- die Maschine unbeaufsichtigt lässt
- Defekte oder beschädigte Teile sofort austauschen. Verwende nur Originalteile, da nur diese die technischen Anforderungen des Herstellers erfüllen. Ersatzteile von Fremdanbietern können die Sicherheit und Funktion der Maschine nicht garantieren. Garantie erlischt!

Lebensgefahr durch unsachgemäßes Verhalten!

Achtung nach dem Nähen

Damit du sicher das Arbeiten mit deiner Maschine beendest, beachte bitte die folgenden Hinweise: die Hinweise aus “Achtung beim Auspacken und Achtung beim Nähen” gelten hier ebenso:

- Maschine niemals unbeaufsichtigt am Stromnetz lassen.
- Sorge stets für einen stabilen und sicheren Stand der Maschine.
- Entferne nach dem Nähen alle Fusseln, Staub, Stoff- oder Fadenreste, damit die Maschine sauber bleibt.
- Die Maschine arbeitet mit Niederspannung, trotzdem besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.
- Trenne die Maschine nach Benutzung und vor jeder Reinigung vom Netz.

So hast du lange Freude an deiner Maschine

- Schütze deine Maschine: vor Sonne, Feuchtigkeit, Hitzequellen & Erschütterung.
- Keine gewerblicher Nutzung, diese Maschine ist lediglich für den Hausgebrauch geeignet.
- Keine chemischen Reiniger an der Maschine verwenden.

Damit du lange Freude an deiner Haushalts-Maschine (keine gewerbliche Nutzung) hast, sie zuverlässig arbeitet und deinen Garantieanspruch sicherst ist eine regelmäßige Wartung verpflichtend (kostenpflichtig).

- Vielnäher: mindestens einmal jährlich prüfen lassen
- Gelegenheitsnäher: alle 2–3 Jahre

Wichtig:

Die Maschine darf nur von einer autorisierten Fachwerkstatt des Herstellers gewartet werden. Dabei müssen ausschließlich Originalteile verwendet werden, um die einwandfreie Funktion sicherzustellen.

Dein Anspruch auf Grantie erlischt in folgenden Fällen, wenn:

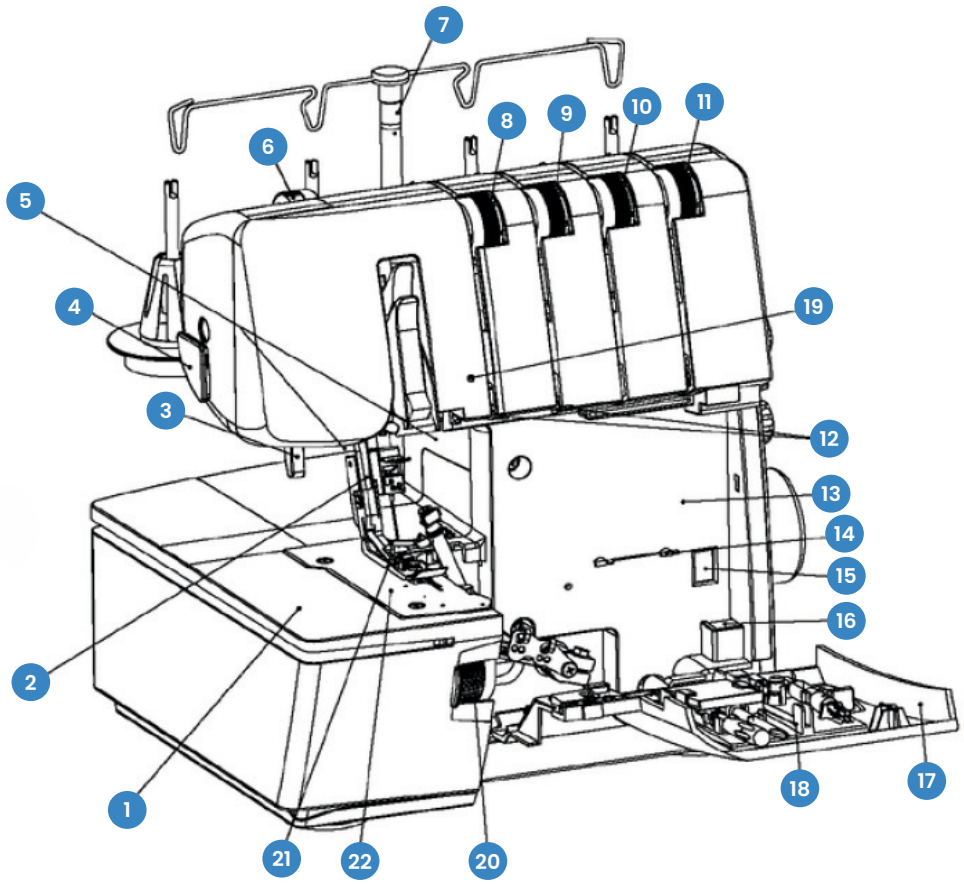
- Die Maschine nicht regelmäßig gewartet wird.
- Wartungen oder Reparaturen durch nicht autorisierte Personen oder Werkstätten durchgeführt werden.
- Nicht originale Ersatzteile eingesetzt werden.
- Die Maschine gewerblich genutzt wird.

Bitte bewahre alle Nachweise der Wartung auf, da sie im Garantiefall vorgelegt werden müssen. Regelmäßige Wartung schützt nicht nur deine Maschine, sondern sorgt auch dafür, dass sie lange präzise näht und zuverlässig funktioniert. Nur so stellst du sicher, dass die Maschine einwandfrei funktioniert und die Garantie erhalten bleibt.

WAS IST WO

Du hast es geschafft, die Sicherheitshinweise zu lesen - Jetzt kommen wir zum spaßigen Teil: Bevor du anfängst zu nähen, nimm dir einen Moment Zeit, deine Maschine kennenzulernen und sie dir genau anzusehen. Je besser du weißt, wo was ist, desto entspannter, sicherer und erfolgreicher und freudiger wird später das Nähen.

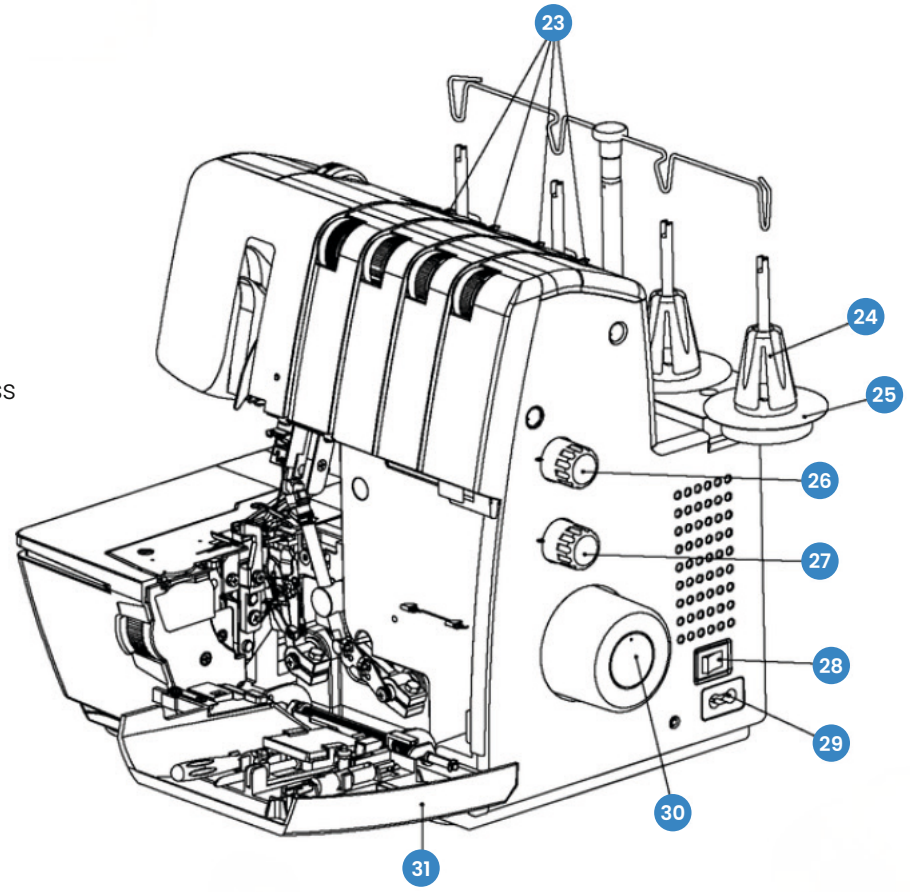
Frontansicht



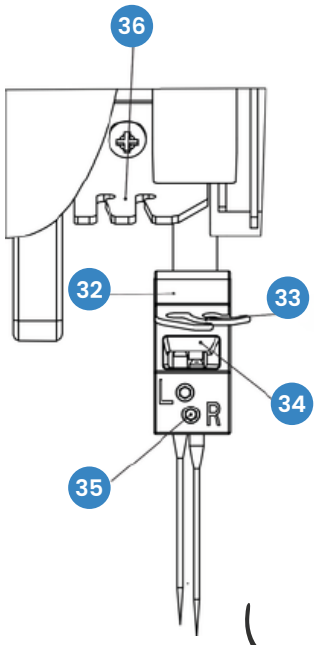
1. Nähtisch
2. Nähfußhalter
3. Nähfußhebel
4. Fadenmesser
5. LED Beleuchtung
6. Nähfußdruck Regler
7. Teleskop Fadenständer
8. Fadenspannung linke Nadel
9. Fadenspannung rechte Nadel
10. Fadenspannung Obergreifer
11. Fadenspannung Untergreifer
12. Fadenführung
13. Einfädelübersicht
14. Greifer Fadenführung
15. Handrad Position Anzeige
16. Nadelaufbewahrung
17. Frontklappe
18. Zubehörfach
19. Sicherheits LED
20. Schnittbreite
21. Nähfuß
22. Stichplatte

Seitenansicht

23. Fadenvorspannung
24. Konenhalter
25. Garnrollenständer
26. Stichlänge
27. Differential
28. Ein-Aus-Schalter
29. Stromkabel-Anschluss
30. Handrad
31. Frontklappe



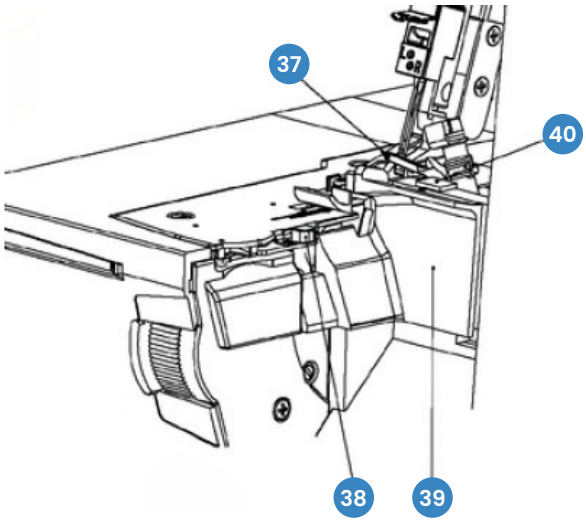
Nadelbereich



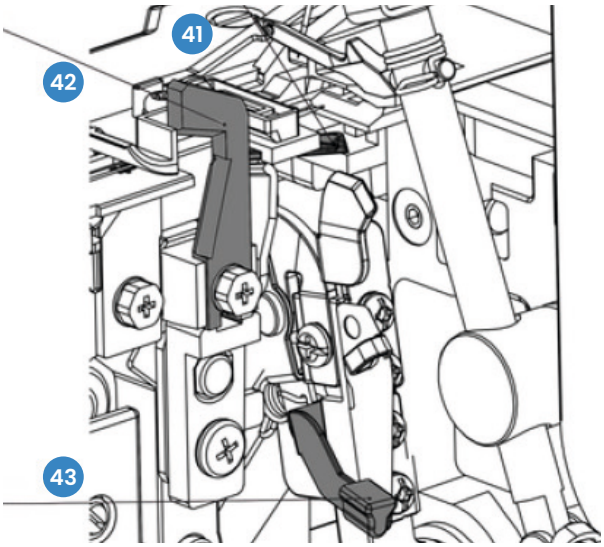
32. Nadelhalter-Kolben
33. Fadenstabilisator re & li Nadel
34. Nadel Kontrollfenster
35. Nadelhalter-Schrauben
36. Nadelfadenführung

Die flache Seite der Nadel muss immer nach hinten

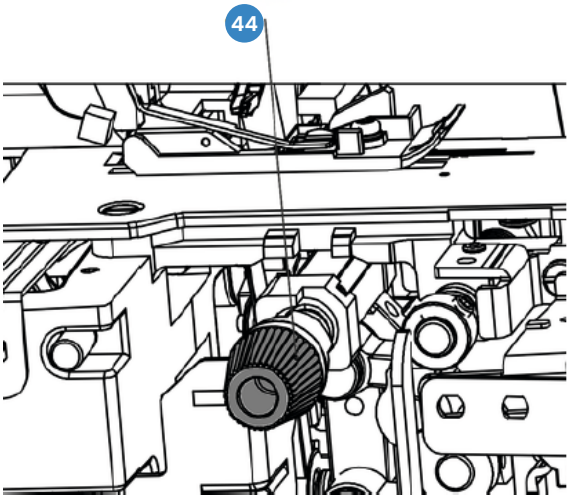
Messerbereich



37. Obergreifer
38. Rollsaumhebel
39. Messerschutz
40. Schnittbreitenanzeige



41. Obermesser
42. Untergreifer
43. Untergreifer Einfädelhilfe



44. Rad um Messer ein- oder abzuschalten

AUSPACKEN

Wenn deine Overlock zur Inspektion oder Reparatur in eine Fachwerkstatt muss, wird sie per Versand transportiert. Am sichersten kommt sie an, wenn du sie wieder in der Originalverpackung verschickst.

Karton bitte aufheben

Bitte lagere das Verpackungsmaterial immer so, dass Kinder keinen Zugriff darauf haben. Die Maschine ist bei der Auslieferung in Kunststoffbeuteln verpackt. Damit daraus keine Gefahr entsteht, schneide diese Beutel direkt auf und entsorge sie oder bewahre sie kindersicher auf. Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug.

Bitte beachte außerdem: Deine Overlock wird mit eingesetzten Nadeln geliefert. Achte beim Auspacken darauf, damit du dich nicht versehentlich stichst.

1. Packe die Overlock auf einer stabilen, ebenen Unterlage aus.
2. Nimm den Teleskop-Fadenführungsarm separat aus der Verpackung.
3. Öffne und zerschneide alle Kunststoffbeutel.
4. Bewahre Karton und Polstermaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
5. Wenn du die Verpackung später nicht mehr benötigst, entsorge sie bitte umweltgerecht und führe die Materialien dem Recycling zu.



Jetzt ist deine Overlock startklar

Lieferumfang

1. Staubschutzhülle
2. Fußanlasser
3. Netzkabel
4. Quickguide
5. Kniehebel
6. Stoffauffangbehälter
7. Nadelset 130/705H
8. Pinsel
9. Schraubenschlüssel
10. Multitool
11. Schraubendreher
12. Pinzette
13. Nadeleinfädler
14. Konverter
15. Einfädel Video
16. Öl
17. 4 Garnnetze/Scheiben
18. Stofffführung
19. Ersatz Obermesser
20. Aufbewahrungsbox

AUFBAUEN

Bevor du deine Overlock anschließt, prüfe bitte kurz ein paar wichtige Punkte:

- Ist das Netzkabel ist unbeschädigt?
- Liegen keine schweren Gegenstände auf dem Kabel?
- Wird oder wurde das Kabel einer Hitzequelle ausgesetzt?
- Beträgt die vorhandene Netzspannung beträgt 230 Volt?

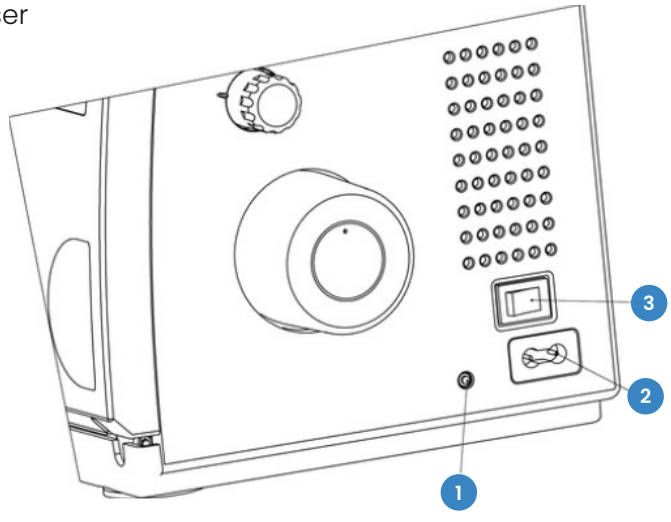
Deine Overlock arbeitet zwar mit Niederspannung, dennoch kann ein falscher Anschluss gefährlich sein. Deshalb achte bitte auf einen sicheren Umgang mit dem Stromanschluss. Schließe die Maschine nur an eine frei zugängliche Steckdose an. Verwende keine Mehrfachsteckdosen.

Ganz wichtig

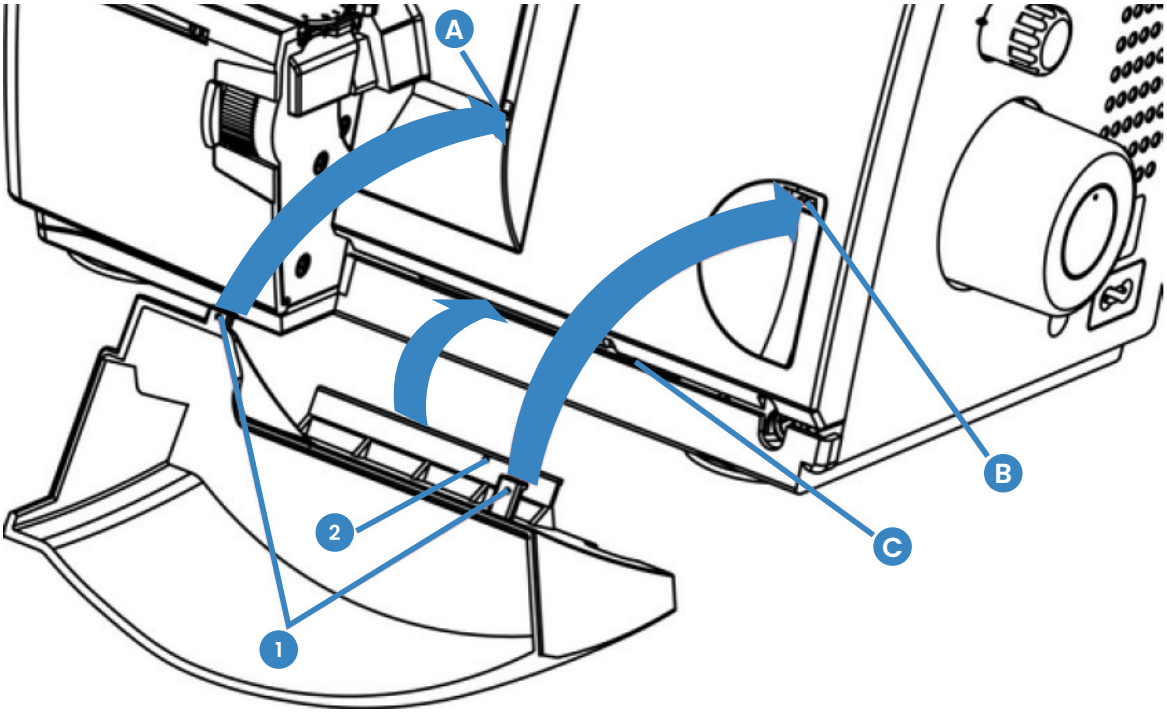
Berühre den Netzstecker niemals mit nassen Händen – weder beim Einstecken noch beim Herausziehen. Wenn du diese Hinweise beachtest, sorgst du für einen sicheren Start mit deiner Overlock und kannst dich ganz entspannt deinem Nähprojekt widmen.

Anlasser und Stromkabel

- Stecke den Stecker des Fußanlasser in Anschluss 1
- Stecke das Stromkabel in Anschluss 2
- Schalte mit 3 die Maschine & das Licht zeitgleich ein



Auffangbehälter.



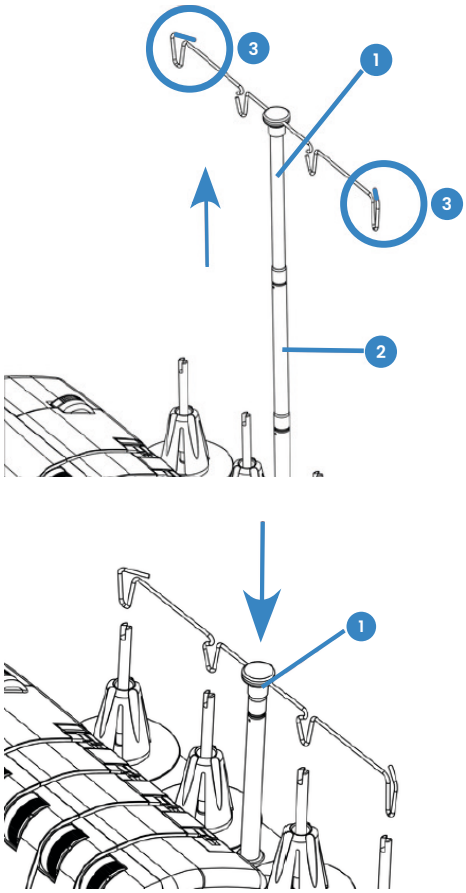
1. Frontklappe schließen
2. Setze zuerst die untere Halteleiste des Auffangbehälters (2) in die dafür vorgesehene Öffnung an deiner Overlock ein (siehe Markierung C).
3. Drücke die beiden oberen Stifte des Behälters (1) vorsichtig in die entsprechenden Aufnahmen (A und B), bis sie hörbar und sicher einrasten.

Bitte arbeite dabei mit leichtem Druck – nicht mit Gewalt!

Wenn du deine Maschine transportierst oder verstaust, nimm den Auffangbehälter unbedingt wieder vorsichtig ab. So schützt du die Halterungen und sorgst dafür, dass alles lange stabil und einwandfrei funktioniert.

Jetzt wird dein abgeschnittener Stoff beim Nähen aufgefangen und dein Nähplatz bleibt sauber.

Teleskopfadenführung



Zieh die versenkbare Oberfadenführung (2) ganz nach oben. Dreh sie dann leicht, bis sie spürbar einrastet. So steht die Fadenführung (1) richtig und gerade zum Fadenständer.

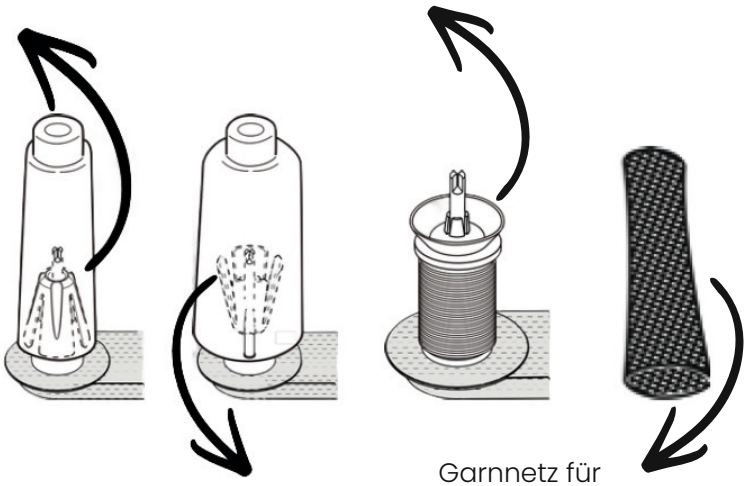
Wenn du vor der Overlock sitzt, müssen die gebogenen Enden der linken und rechten Fadenführung nach hinten zeigen (3). Dann ist alles korrekt eingestellt und du kannst problemlos einfädeln.

Wenn du nicht mehr nähen möchtest, schieb die Fadenführung wieder nach unten ineinander.

Stabile Garnkonen

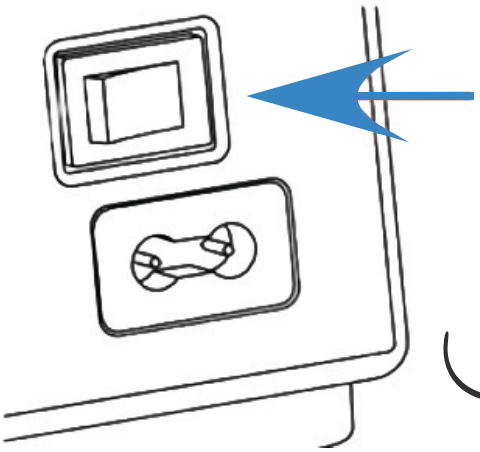
Garnscheibe:
bei normalen Garnrollen

Schmale Konen:
oben schmal



Große Konen:
oben breit

Garnnetz für
gleichmäßiges abrollen



Ein- / Ausschalter

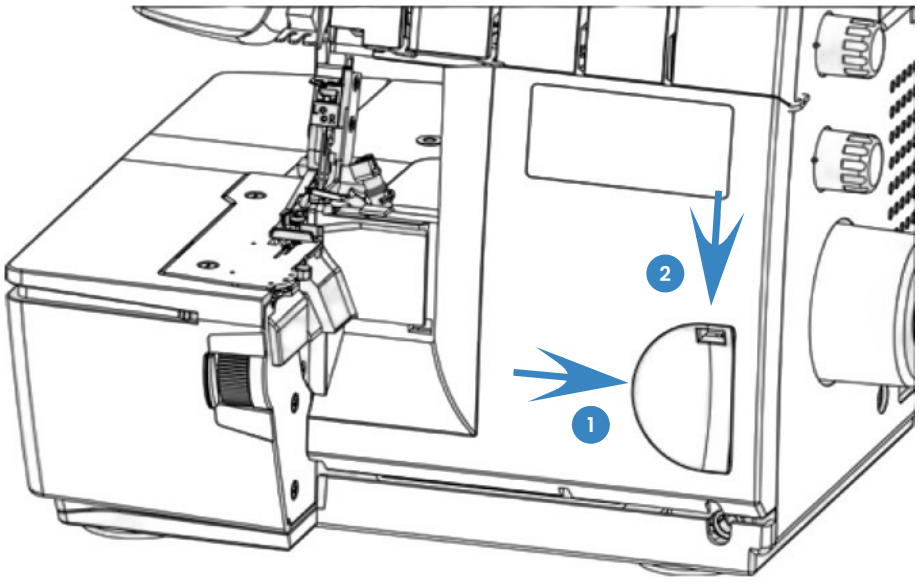
Mit dem Schalter steuerst du die Stromversorgung der Maschine sowie des Lichtes gleichzeitig.

nähst du nicht, ausschalten und Stecker aus der Steckdose ziehen

Frontklappe

So öffnest und schließt du die Frontklappe deiner Overlock:

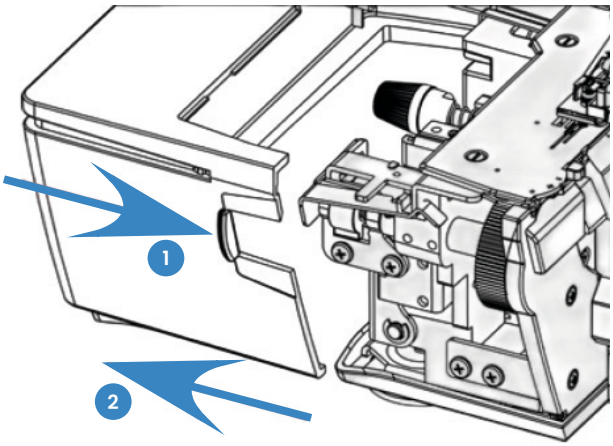
- Öffnen: Greife in die Mulde, schiebe den Greiferdeckel nach rechts und klappe ihn dann nach unten.
- Schließen: Greife wieder in die Mulde, schiebe den Deckel nach rechts, klappe ihn nach oben und drücke ihn nach links, bis er automatisch einrastet.



Wichtig

Nimm vorher den Abschneidebehälter ab, sonst lässt sich der Greiferdeckel nicht richtig öffnen.

Nähtisch



So bedienst du den Nähtisch deiner Overlock:

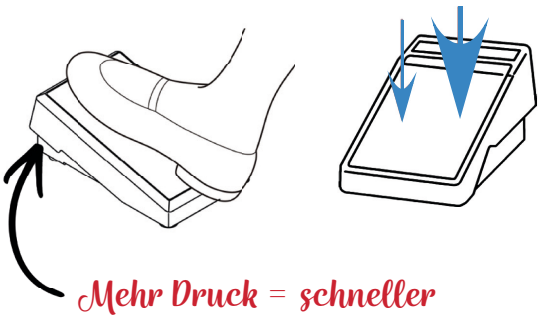
Öffnen:

Greife die Griffschiene (1) in der Nähe des Schnittbreiteneinstellrades und schiebe den Nähtisch nach links (2).

Schließen:

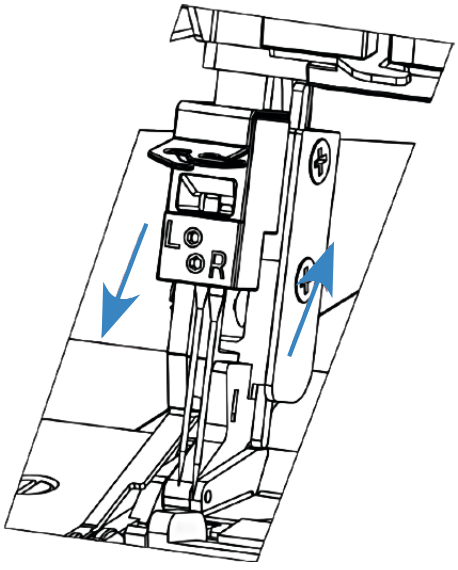
Schwenke den Nähtisch nach rechts, bis er sicher einrastet.

Anlasser



So steuerst du die Nähgeschwindigkeit deiner Overlock: Drücke den hinteren, höheren Teil des Fußanlassers. Je stärker du drückst, desto schneller läuft die Maschine

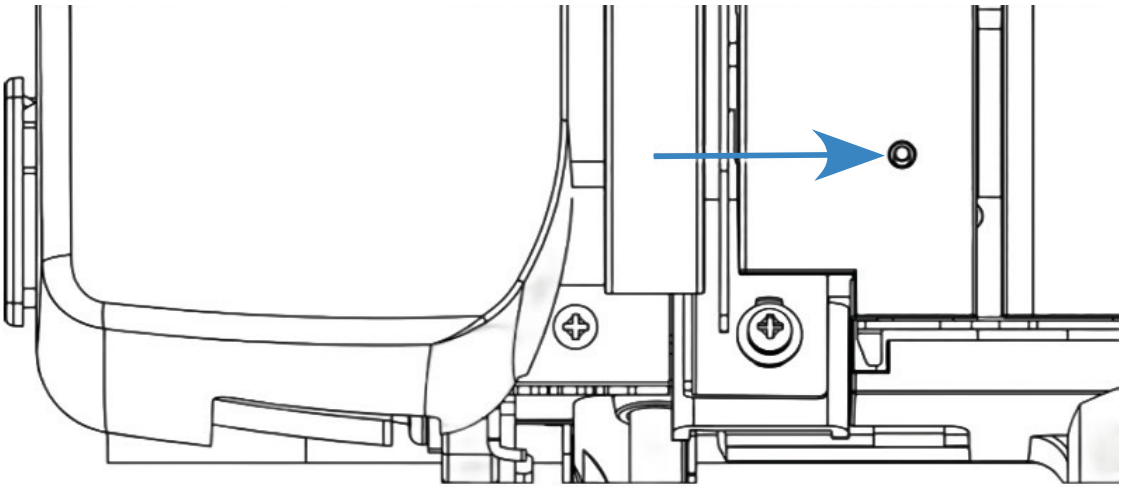
Nadelposition



Schalte die Overlock aus und warte kurz, bevor du sie wieder einschaltest. Dabei fahren die Nadeln automatisch in die höchste Position. Das ist wichtig, damit du mit dem Lufteinfädlungssystem einfädeln kannst.

Sicherheits-LED

Wenn die Sicherheits-LED leuchtet, läuft die Maschine nicht.



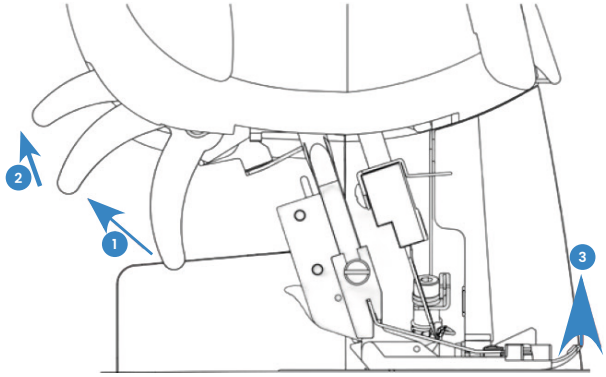
Warum leuchtet die Sicherheits-LED?

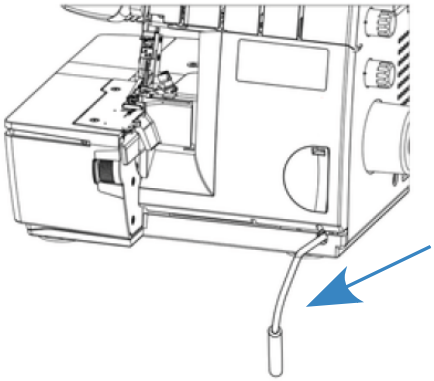
- Frontklappe offen oder nicht richtig geschlossen. Überprüfe, ob die Greiferabdeckung korrekt sitzt. Schließe sie bei Bedarf richtig: Ziehe die Klappe an der rechten Griffmulde leicht nach rechts, klappe sie nach oben und lass sie dann nach links einrasten. Es sollte an der rechten Gehäuseseite kein größerer Absatz zu sehen sein.
- Nähtisch offen. Achte darauf, dass der Nähtisch richtig geschlossen ist. Schließe ihn vollständig, bevor du weiter nähst.
- Der Nähfuß steht noch in der höchsten Position. Bringen Sie den Nähfuß mit dem Druckfuß-hebel nach unten.
- Überhitzung der Maschine. Sollte die Maschine zu heiß werden, schaltet sich der Motor automatisch ab und die Sicherheits-LED blinkt. Schalte die Overlock aus und warte 10–15 Minuten, bis sie abgekühlt ist. Danach kannst du wieder problemlos weiter nähen.

Dies sind Sicherheitsmechanismen, damit die Maschine nicht los näht und Schäden auftreten könnten.

Nähfußhebel

So hebst du den Nähfuß richtig an:





Per Hand:

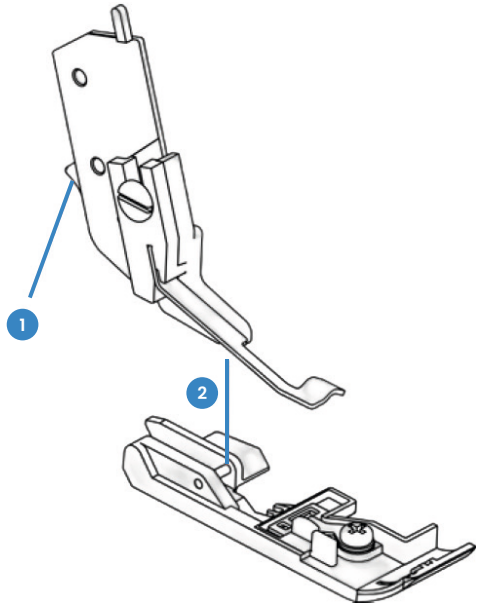
Drücke den Nähfußhebel nach oben, bis er einrastet (1). Drücke den Hebel noch etwas weiter, um die vordere Spitze des Nähfußes zusätzlich anzuheben (2 & 3).

Per Kniehebel:

Drücke mit dem Bein den Kniehebel nach rechts. Um so weiter du drückst um so weiter geht der Fuß nach oben bis zu seiner Maximalhöhe.

So hast du genug Platz, um Stoff oder Garn bequem unter den Fuß zu legen.

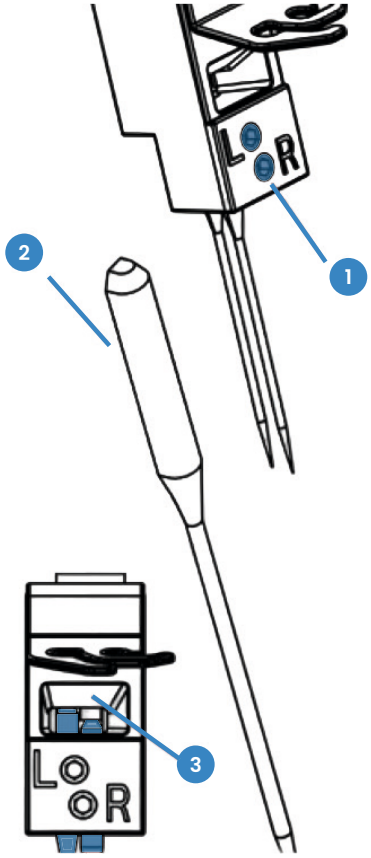
Füßchen wechseln



1. Heb den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.
2. Drücke den Nähfußhalter (1), um den Fuß zu lösen, und schiebe ihn dann seitlich nach links heraus.
3. Zum Befestigen: Schiebe den neuen Nähfuß von links unter den Schaft.
4. At sofort einrastet, schiebe den Fuß leicht vor oder zurück, bis er korrekt sitzt.

Achte darauf, dass die Nut im Schaft genau auf den Nähfußstift (2) trifft. Senke den Schaft ab – der Nähfuß rastet automatisch ein.

Nadeln einsetzen



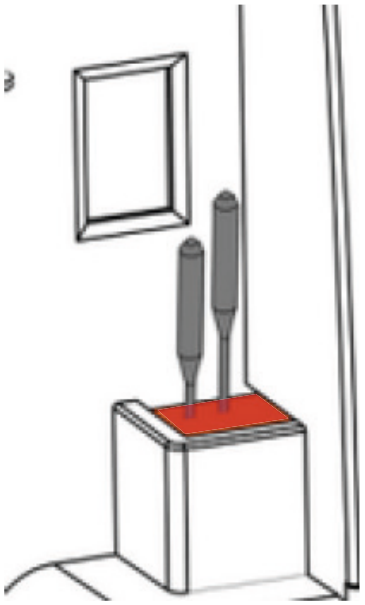
So wechselst du die Nadel deiner Overlock:

1. Nadel in höchste Position bringen: Drehe dazu das Handrad zu dir bis zu das gesamte Herz siehst.
2. Alte Nadel entfernen: Löse die Befestigungsschraube mit dem 1,5-mm-Sechskantschraubendreher aus dem Zubehör und ziehe die Nadel nach unten heraus.
3. Neue Nadel einsetzen: Achte darauf, dass die flache Seite nach hinten zeigt. Schiebe die Nadel in den Nadelhalter L oder R (1) bis zum Anschlag nach oben. Überprüfe die Position über das Nadelkontrollfenster (3) – die Nadel muss wirklich ganz oben stehen. Ziehe die Befestigungsschraube handfest an.

wenn beide Nadeln nicht "gleichlang" aussehen, hast du alles richtig gemacht.

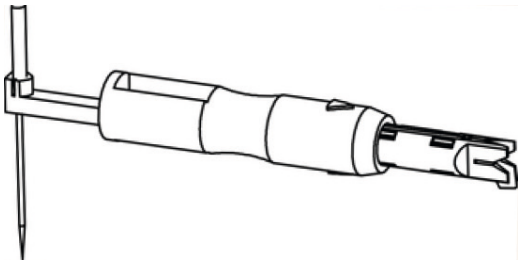
Im praktischen Nadelkissen kannst du Nadeln vorübergehend aufbewahren, zum Beispiel wenn nur eine der inneren Nadeln verwendet wird oder spezielle Nadeln zum Einsatz kommen.

Wir empfehlen dir nur originale Nadeln zu verwenden, genauso wie das Garn!

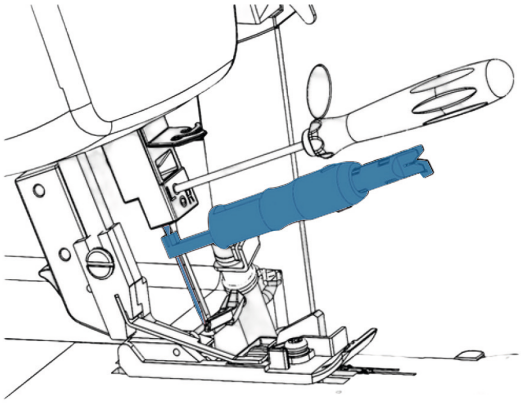


Nadeleinfädler

Um die Nadel einfach und sicher zu wechseln,
nutze den externen Einfädler aus deinem Zubehör.

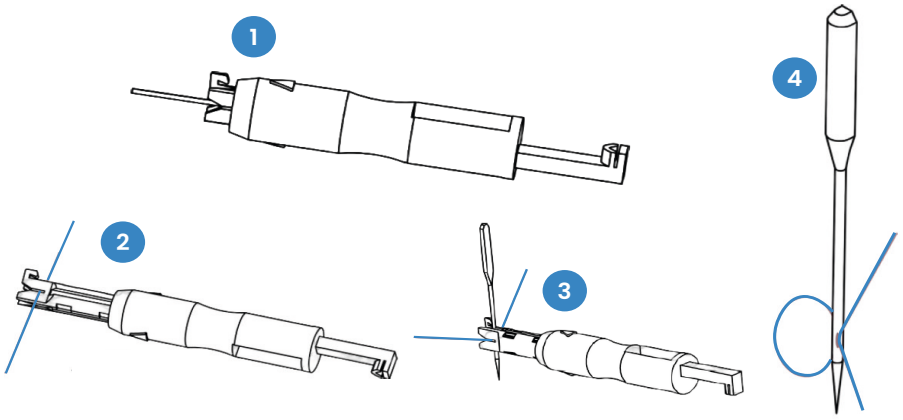


Schiebe ihn über die Nadel, bevor du die Stellschraube löst – so fällt die Nadel nicht heraus.

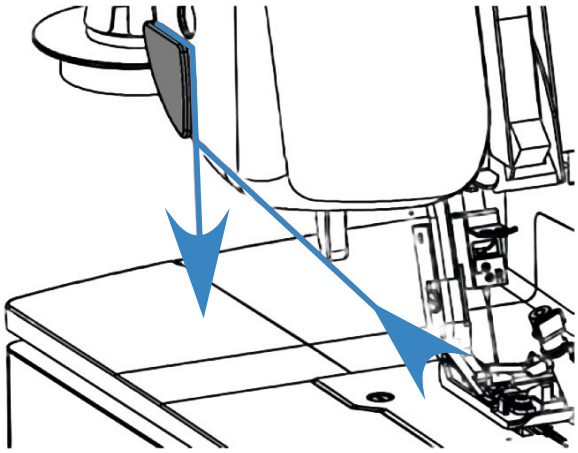


Auch beim Einsetzen und Festziehen der Schraube hält der Nadeleinfädler die neue Nadel sicher an Ort und Stelle.

1. Metallstift
2. Faden Waagerecht durch Metallstift führen. Dreieck muss nach oben zeigen
3. Drücke den Einfädler mit Gefühl gegen die Nadel und gleite langsam nach unten. Wenn du das Öhr erreicht hast, gleitet der Metallstift inkl. Faden automatisch durchs Öhr.
4. Wenn du nun den Einfädler langsam zurück ziehst, bleibt der Faden in der Nadel
5. Faden aus dem Öhr nach hinten ziehen & unter den Fuß legen.



Fadenmesser

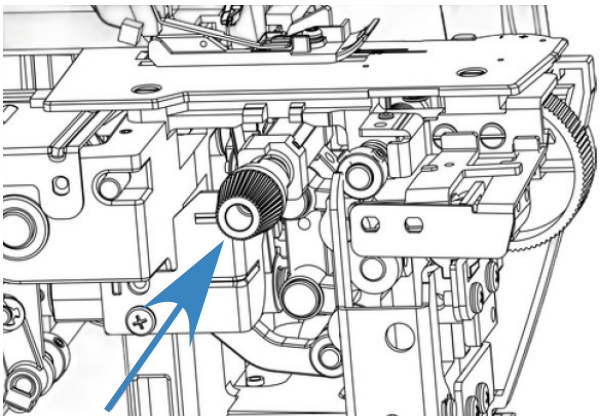


1. Zieh den Faden von hinten nach vorne über das Messer.
2. Zieh den Faden nach unten über das Messer.

Die Fadenkette kann so im Fadenschneider hängen bleiben und ist direkt bereit für dein nächstes Stoffstück.

Messer Ein- / Ausschalten

So schaltest du das Messer deiner Overlock richtig ein/aus:



Achte darauf, dass die Stoffkante nicht breiter ist als die eingestellte Schnittbreite. Ansonsten können Greifer und Nadel beschädigt werden.

Deaktivieren:

Öffne den Nähtisch und die Frontklappe. Drücke den Messereinschaltknopf und drehe das Messer im Uhrzeigersinn (zu dir), bis es unten fest einrastet. Schließe anschließend wieder den Nähtisch und die Frontklappe.

Aktivieren:

Öffne Nähtisch und Frontklappe. Drücke den Messereinschaltknopf und drehe das Messer gegen den Uhrzeigersinn (von dir weg), bis es oben einrastet. Schließe Nähtischund die Frontklappe wieder.

Das fällt nicht unter die Garantie.

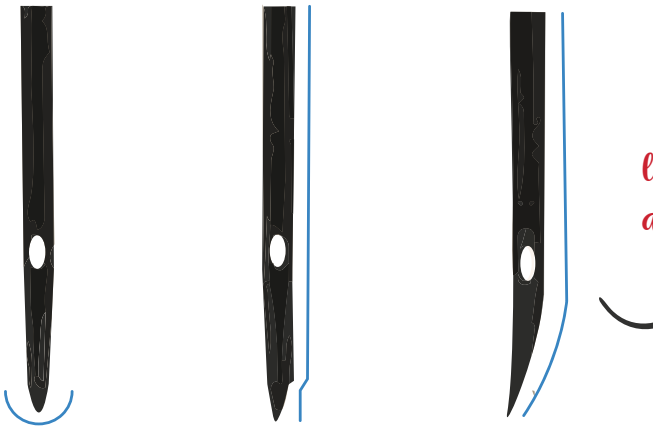
Nadel / Garn Hinweise

Diese Overlock ist für Nadeln des Systems 130/705H (Standard-Haushaltsnadeln) ausgelegt. Für normale Stoffe eignen sich Nadeln der Stärke 70–90. Für elastische Stoffe kannst du Black Super Stretch-Nadeln (HAx1SP) in Stärke 75 oder 90 verwenden.

Hinweis

Verwenden Sie ausschließlich hochwertige Nadeln und Garne, um ein schönes Stichbild zu gewährleisten.

So dürfen Nadeln nicht sein:

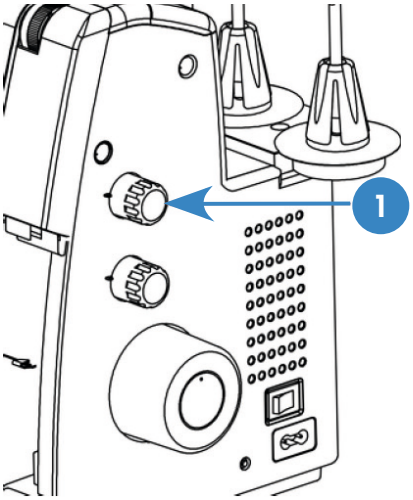


rund/stumpf Wiederhaken verbogen/krumm

lieber einmal zu viel die Nadel erneuert als einmal zu wenig!

Stichlänge

So stellst du die Stichlänge ganz einfach ein: Drehe am Stichlängenrad (1), bis die gewünschte Länge angezeigt wird. Dabei gilt: Je größer die Zahl, desto länger der Stich. Die Stichlänge lässt sich stufenlos von 0,8 bis 4,0 mm einstellen. Wenn du dickere Materialien oder mehrere Stofflagen nähst, musst du bestimmte Einstellungen unbedingt anpassen:



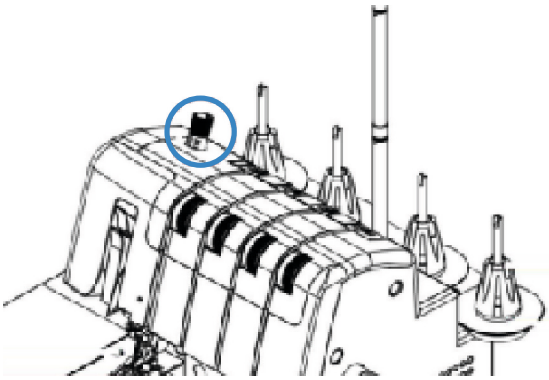
- Erhöhe die Stichlänge von der Grundeinstellung auf 3 bis 4 mm.
- Lockere die Fadenspannungen, indem du die Werte der Grundeinstellung um bis zu zwei ganze Zahlen reduzierst.
- Wähle bei Bedarf eine stärkere Nadel, passend zum Stoff. Passe gegebenenfalls die Schnittbreite an.
- Reguliere bei Bedarf den Nähfußdruck

Stelle das Differential entsprechend dem Stoff und dem gewünschten Effekt ein. Mit diesen Anpassungen nähst du auch dickere Materialien sicher und sauber.

Wichtig

Werden diese Punkte nicht beachtet, kann es zu verstellten Greifern oder Schäden an der Metallstichplatte kommen. Solche Schäden sind kein Garantiefall.

Nähfußdruck



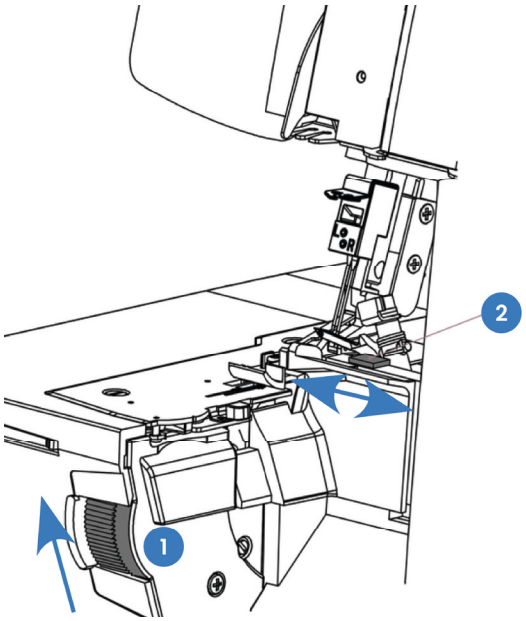
\+ = Nähfußdruck wird fester

\- = Nähfußdruck wird lockerer

muss selten angepasst werden

Schnittbreite

Über das Schnittbreiten-Einstellrad (1) an der Vorderseite des Nähtisches kannst du die Position des Messers verändern. Dadurch bestimmst du, wie viel Stoff abgeschnitten wird. Die Schnittbreite lässt sich im Bereich von 3 bis 9 mm einstellen. Welche Breite aktuell gewählt ist, siehst du am Schnittbreitenanzeiger (2).

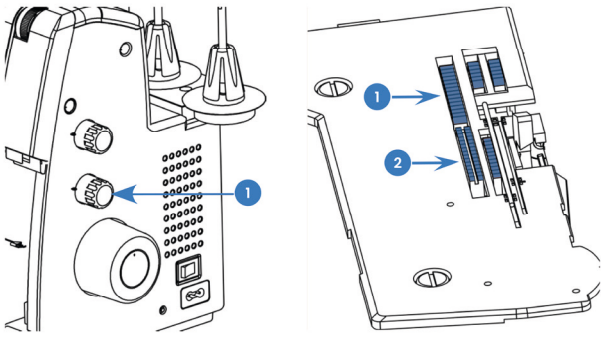


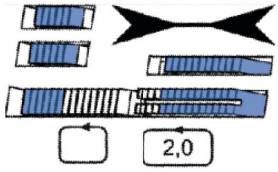
Die Skala zeigt dir den Abstand des Messers zur linken Nadel an (5–9 mm). Zur rechten Nadel ist der Abstand jeweils 2 mm geringer.
So kannst du die Schnittbreite präzise an deinen Stoff und dein gewünschtes Nahtbild anpassen!

sehr wichtig für die Nahtzugabe

Differential

Das Differential steuert die 2 Transporteure der Maschine.





schneller als der vordere = kräuseln

Das Differential wird so am Rädchen eingestellt, so dass der Stoff gleichmäßig transportiert wird. Ungewolltes Wellen oder Kräuseln wird somit vermieden.

1 = neutral

2 = kräuseln

1,5 = leichtes kräuseln

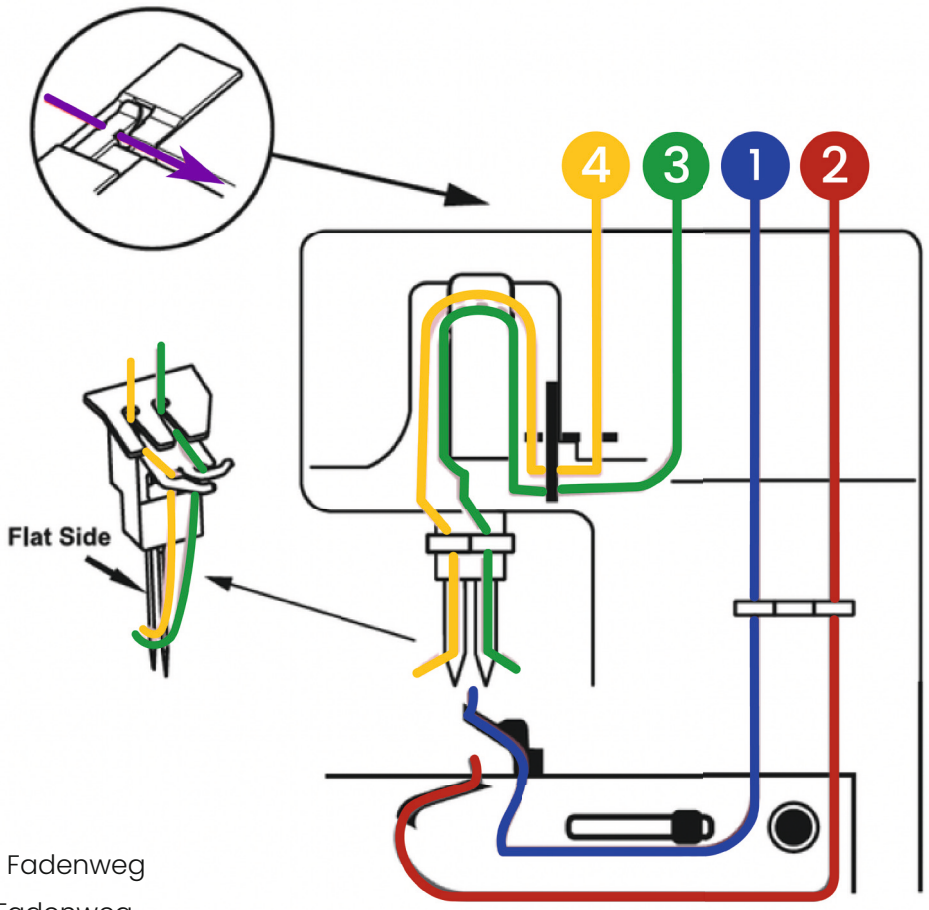
1,0 = neutral

0,7 = dehnen

Wenn du das Differential auf 2 stellst siehst du auf der Abbildung, dass der vordere Transporteur (2) schneller läuft als der hintere.

EINFÄDELN

Nicht anknoten! Das kann das automatische Einfädelsystem verstopfen. Das ist kein Garantiefall. Achte beim Einfädeln unbedingt auf die folgende Farbreihenfolge der Fäden:



1. BLAUER Fadenweg
2. ROTER Fadenweg
3. GRÜNER Fadenweg
4. GELBER Fadenweg

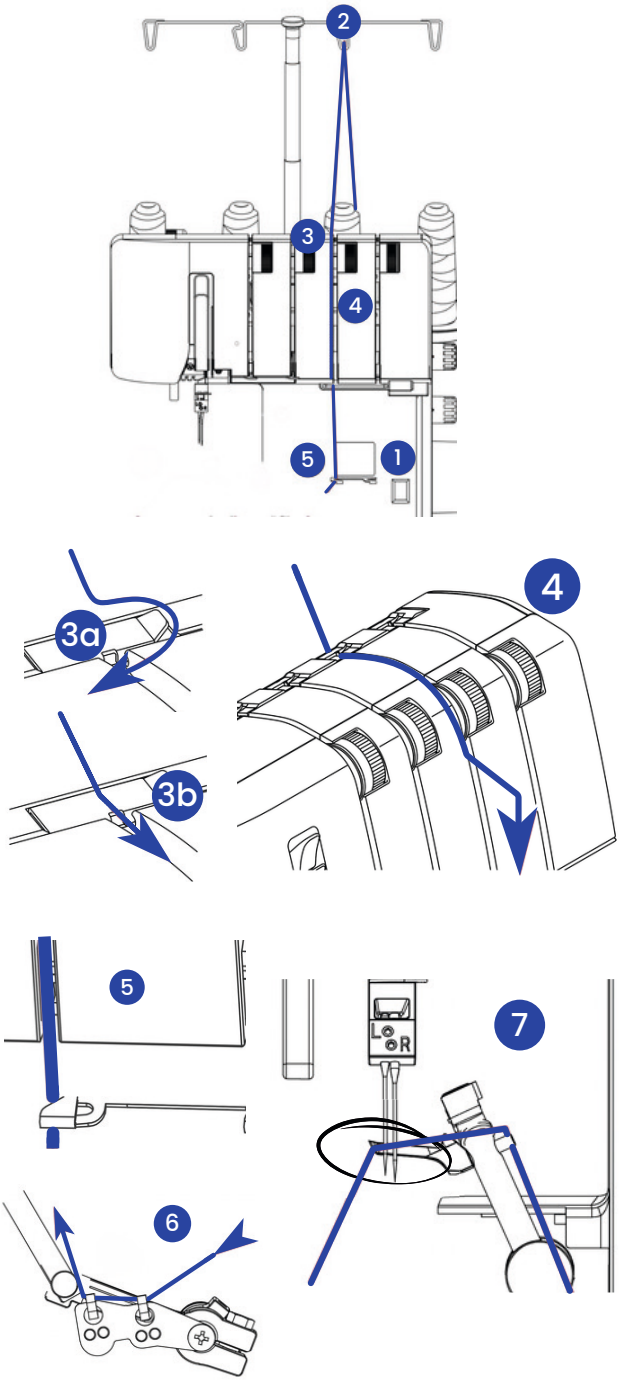
Wichtig

Wenn du die Reihenfolge nicht einhältst, kann das zu unsauberen Nähten, Blockaden im Greifersystem oder Beschädigungen an Metallstichplatte und Nadeln führen. Solche Schäden sind nicht von der Garantie abgedeckt!

1 Obergreifer einfädeln

Bevor du startest, prüfe ob die Teleskopfadenführung richtig ausgezogen ist und der Fadenständer parallel zu den Garnkonen steht. Schalte die Maschine aus und wieder ein ein, dann ist die Maschine in der richtigen Position zum Einfädeln.

jetzt fädeln wir den BLAUEN Faden ein.



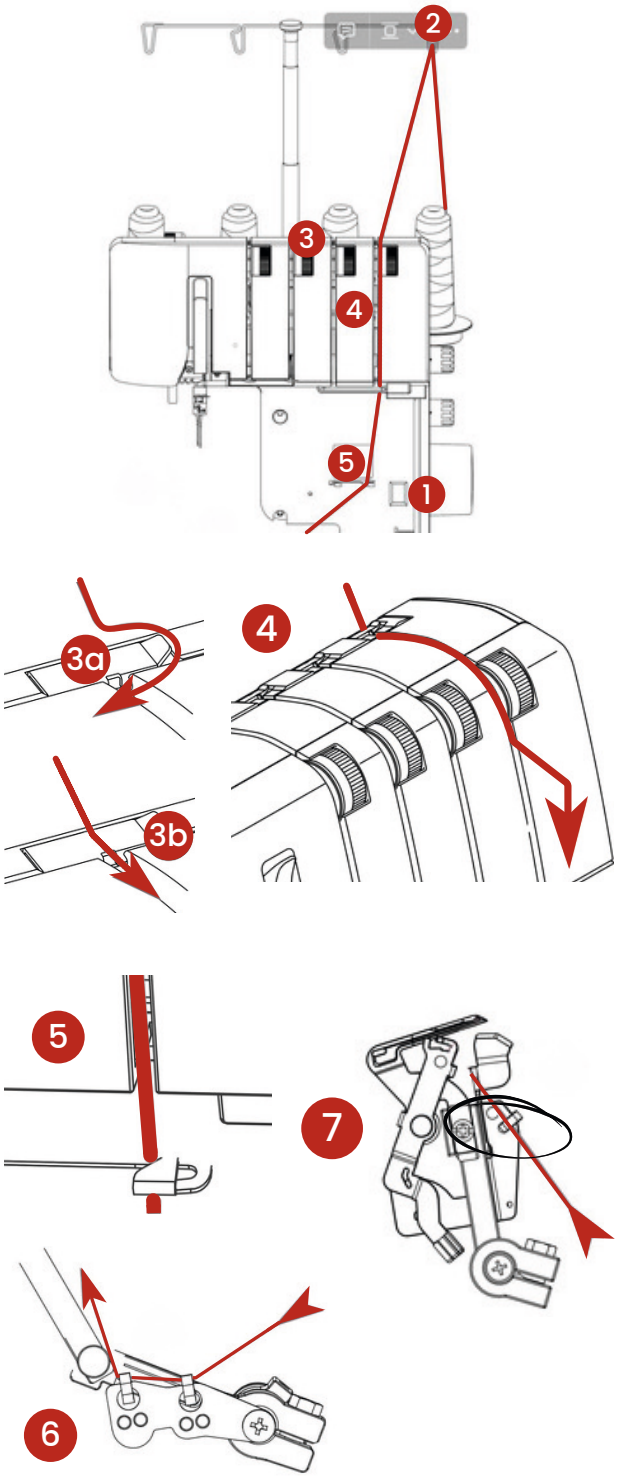
- Füßchen anheben.
- Frontklappe öffnen.
- Führe den Faden von hinten durch die Fadenführung (2) durch.
- Faden stramm in beiden Händen halten und in Führung 3a einklicken (von rechts) um dann in 3b in die Vorspannung einzuklinken.
- Fadens stramm durch die Spannung nach unten ziehen (4).
- Den Faden durch die Fadenführung (5) ziehen.
- Ziehe nun mind. 40 cm vom Faden ab. Die Einfädlung braucht einen langen Faden zum Einfädeln. Achte darauf, dass das Fadenende frisch und schräg abgeschnitten ist (nicht ausgefranst).
- Führe nun den Faden durch beide Haken (6), am besten klickst du sie von unten in die Haken ein.
- Jetzt kannst du den Obergreifer einfädeln (7). Entweder mit der Hand oder mit Hilfe einer Pinzette.
- Ziehe den Faden ca. 10 cm heraus und lege ihn nun über das Füßchen nach links ab.

Du hast den Obergreifer-Faden BLAU fertig eingefädelt.

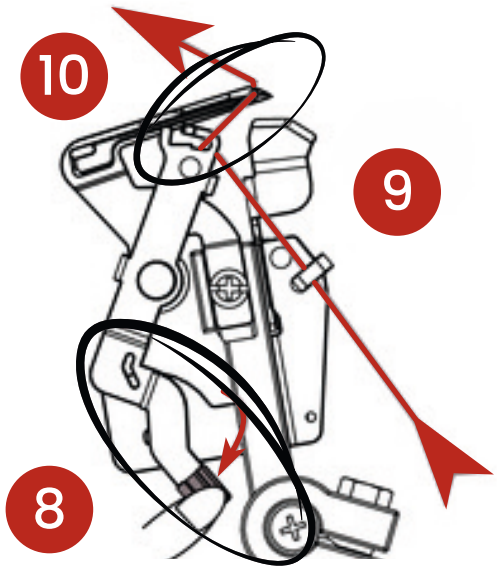
2 Untergreifer einfädeln

Jetzt dasselbe noch einmal mit dem Faden in rot abgebildet. Prüfe wieder wie vorhin bevor du startest, ob die Teleskopfadenführung richtig ausgezogen ist und der Fadenständer parallel zu den Garnkonen steht.

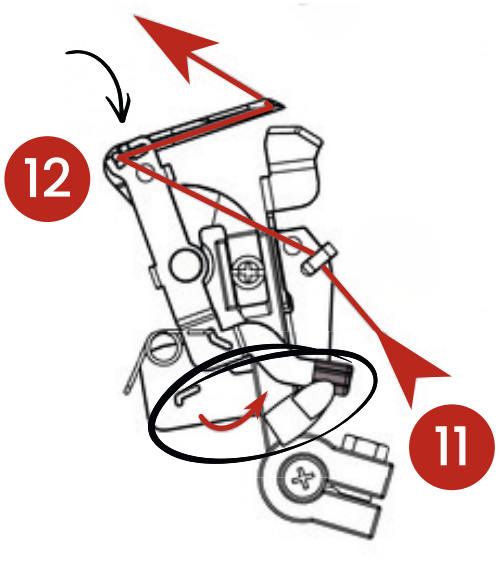
jetzt fädeln wir den ROTEN Faden ein.



- Füßchen anheben.
- Frontklappe öffnen.
- Führe den Faden von hinten durch die Fadenführung (2) durch.
- Faden stramm in beiden Händen halten und in Führung 3a einklicken (von rechts) um dann in 3b in die Vorspannung einzuklinken.
- Fadens stramm durch die Spannung nach unten ziehen (4).
- Den Faden durch die Fadenführung (5) ziehen.
- Am Obergreifer befinden sich 2 Fadenführungen (6), hier klickst du den faden von unten in beide Führungen ein.
- An dem anderen Greifer, dem Untergreifer befindet sich eine weitere Fadenführung in die der Faden eingehakt werden muss (7).
- Ziehe nun mind. 40 cm vom Faden ab. Die Einfädlung braucht einen langen Faden zum Einfädeln. Achte darauf, dass das Fadenende frisch und schräg abgeschnitten ist (nicht ausgefranst).



- im 8. Schritt drückst du den Hebel von der Einfädelhilfe nach unten, dann wird sich der Greifer automatisch zur rechten Seite schieben. Dadurch hast du mehr Platz um das Garn von hinten in den kleinen Haken der Einfädelhilfe (9) zu legen.
- Im Anschluss fädelst du den Faden durch das Greiferöhr von vorne nach hinten durch das Öhr in der Greiferspitze ein (10). Entweder per Hand oder mit Hilfe einer Pinzette.



- Bevor du jetzt weiter machst, überprüfe einmal ob der Faden mind. 15 cm aus der Greiferspitze herausschaut.
- Jetzt kannst du den Hebel der Einfädelhilfe wieder nach oben wippen wie in 11 Abgebildet. Dadurch fädelt der Haken automatisch den Greifer wie in 12 zu sehen ein.
- Überprüfe noch einmal ob dein Faden jetzt genauso wie auf dem Bild eingefädelt ist. Achte besondern auf Abbildung 12.
- Lege den Faden nun über das Füßchen nach links ab. Mind 10 cm Faden müssen überstehen.

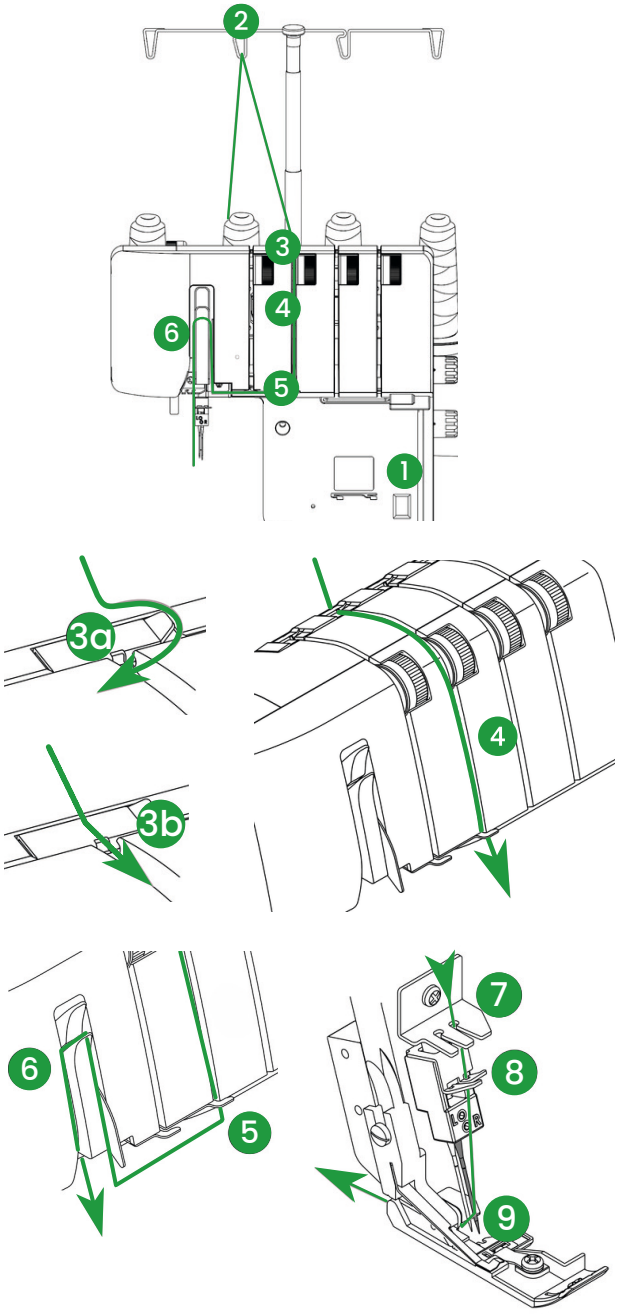
Das war der der schwierigste Teil.
Der Untergreifer kann anfangs etwas kniffelig sein einzufädeln. Mit ein bisschen Übung, bist du demnächst blitzschnell.

Du hast den Untergreifer-Faden ROT fertig eingefädelt.

3 rechte Nadel einfädeln

Jetzt fädeln wir den rechten Nadelfaden mit der Farbe Lila dargestellt ein. Prüfe wieder wie vorhin bevor du startest, ob die Teleskopfadenführung richtig ausgezogen ist und der Fadenständer parallel zu den Garnkonen steht.

jetzt fädeln wir den GRÜNEN Faden ein.



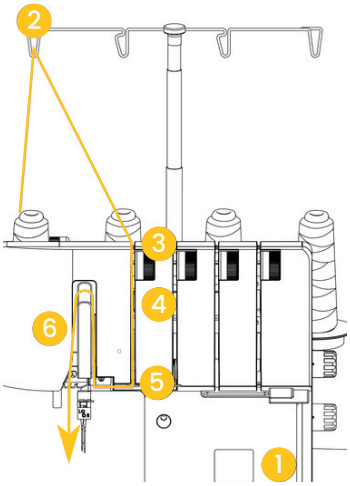
- Füßchen anheben.
- Frontklappe öffnen.
- Führe den Faden von hinten durch die Fadenführung (2) durch.
- Faden stramm in beiden Händen halten und in Führung 3a einklicken (von rechts) um dann in 3b in die Vorspannung einzuklinken.
- Fadens stramm durch die Spannung nach unten ziehen (4).
- Lege den Faden sicher hinter den hervorstehenden Haken (5) der Fadenführung. Führen ihn dabei gerade so weit, bis er vollständig hinter der waagerechten Metallnase liegt.
- Lege den Faden dann senkrecht nach oben zum Fadengeber und führe ihn in den linken unteren Schlitz (6) des Fadengeberkanals ein.
- Lege den Faden nun in den rechten Schlitz der Fadenführung (7).
- Dann durch den rechten (8) Nadelhalter.
- Nun den Faden einfädeln durch die rechte Nadel. (9)
- Ziehe den Faden ca. 10 cm heraus und lege ihn nun unter das Füßchen nach hinten ab.

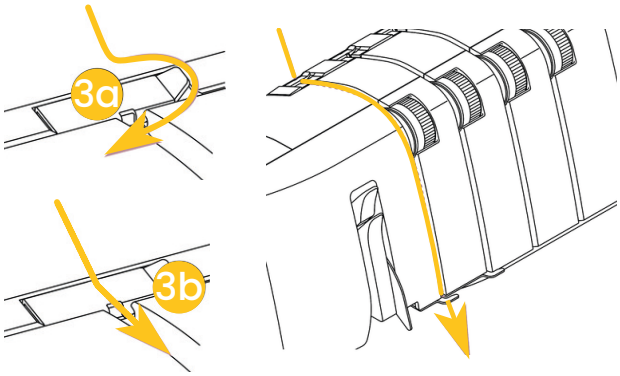
Du hast den rechten Nadelfaden GRÜN fertig eingefädelt.

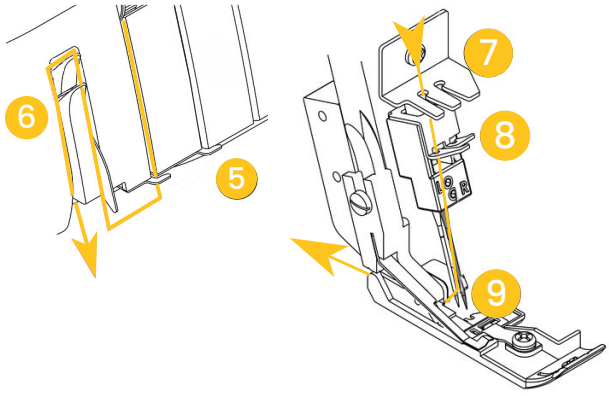
4 linke Nadel einfädeln

Jetzt fädeln wir den linken Nadelfaden. Prüfe wieder wie vorhin bevor du startest, ob die Teleskop-fadenführung richtig ausgezogen ist und der Fadenständer parallel zu den Garnkonen steht.

jetzt fädeln wir den GELBEN Faden ein.





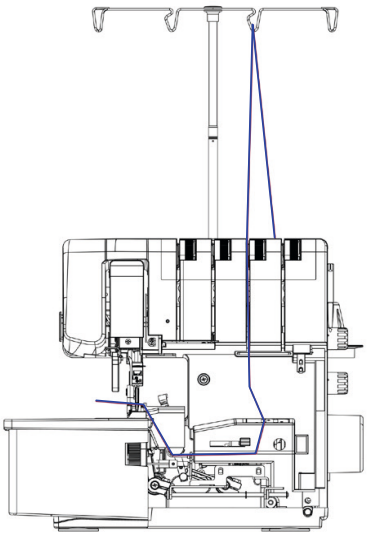


- Füßchen anheben.
- Frontklappe öffnen.
- Führe den Faden von hinten durch die Fadenführung (2) durch.
- Faden stramm in beiden Händen halten und in Führung 3a einklicken (von rechts) um dann in 3b in die Vorspannung einzuklinken.
- Fadens stramm durch die Spannung nach unten ziehen (4).
- Lege den Faden sicher hinter den hervor-stehenden Haken (5) der Fadenführung. Führe ihn dabei gerade so weit, bis er voll-ständig hinter der waagerechten Metallna-se liegt.
- Lege den Faden dann senkrecht nach oben zum Fadengeber und führe ihn in den linken oberen Schlitz (6) des Fadengeberkanals ein.
- Lege den Faden nun in den linken Schlitz der Fadenführung (7).
- Dann durch den linken (8) Nadelhalter.
- Nun den Faden einfädeln durch die linke Nadel. (9)
- Ziehe den Faden ca. 10 cm heraus und lege ihn nun unter das Füßchen nach hinten ab.

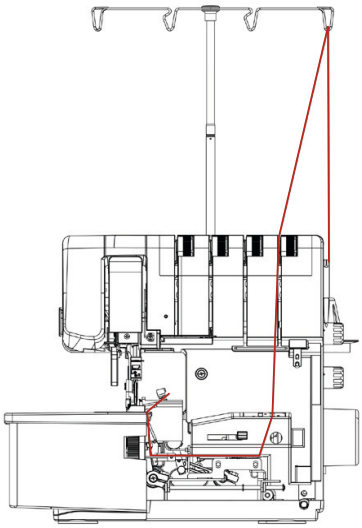
Du hast den linken Nadelfaden GELB fertig eingefädelt.

Faden Check - so siehts nun aus

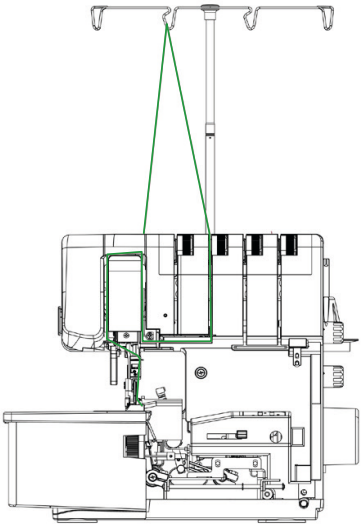
Obergreifer



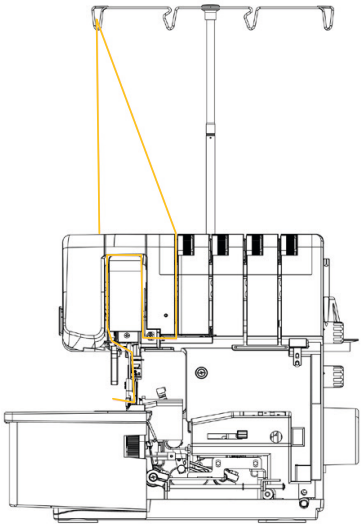
Untergreifer

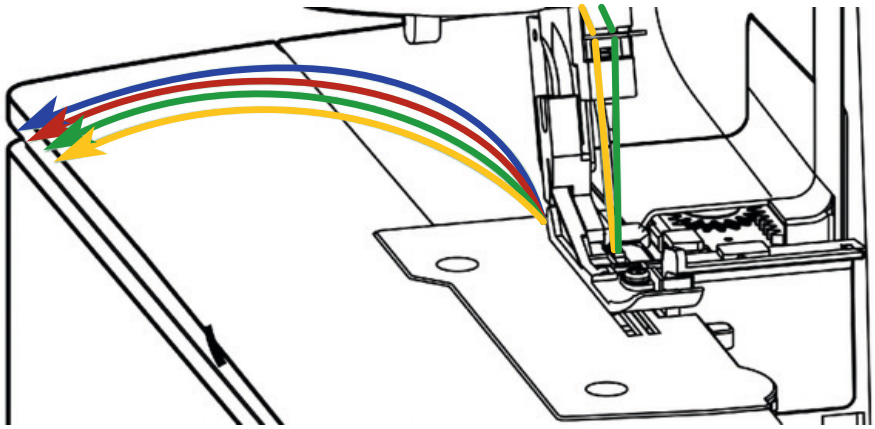


Re Nadel



Li Nadel





Du bist startklar!

LEWENSTEIN

Overlock
Guide

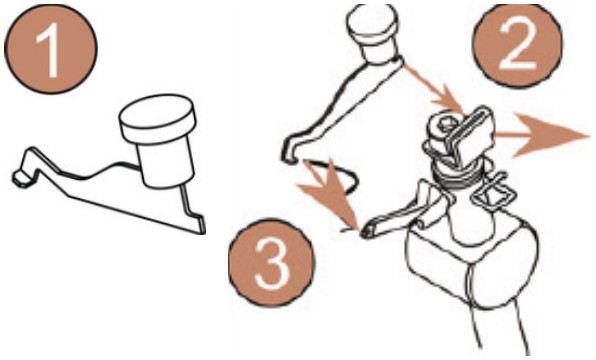
made for creatives

OVERLOCKNÄHTE

Jetzt geht es an die Details und damit an das, was diese Overlock so besonders macht: ihre 16 verschiedenen Overlockstiche. Jeder Stich hat seinen eigenen Charakter und Einsatzbereich. Manche sorgen für stabile, haltbare Nähte, andere sind ideal für elastische Stoffe oder feine Materialien. Wieder andere setzen dekorative Akzente oder schaffen besonders saubere Kantenabschlüsse. Wenn du verstehst, wann und warum du welchen Stich verwendest, holst du das Beste aus deiner Overlock heraus. Im folgenden Abschnitt lernst du alle 16 Sticharten Schritt für Schritt kennen – mit ihren Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten und Besonderheiten.

Vorweg noch:

Es gibt spezielle 2- und 3-Fäden-Stiche die ohne Obergreiferfaden nähen, er wird abgedeckt. Dafür benötigst du den Converter.



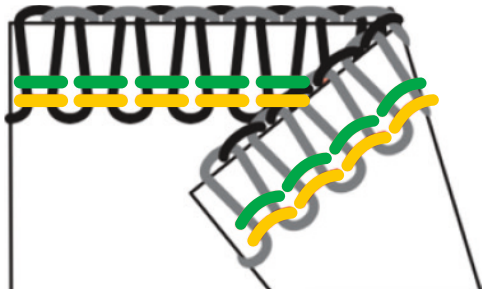
1. Frontklappe öffnen, Maschine zum einfädeln vorbereiten
2. Konverter einklicken
3. Im Greiferohr einrasten



so siehts jetzt aus

Sticharten: Dies sind immer nur “Grundeinstellungen” und können ggf. abweichen.

1.) 4-Faden Overlocknaht



Stabile und elastische Naht für Maschenware wie Jersey-, Wirk- und Strickstoff

- Hoodies
- Kinderkleidung
- Jersey Kleidung

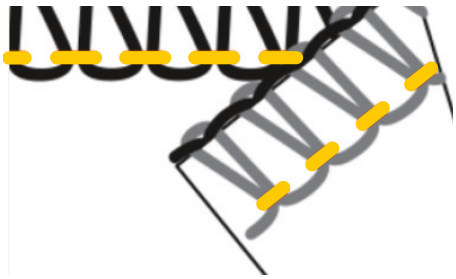
Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Nein
Li Nadel: Ja
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb: 4 **Spannung Blau: 4**

Spannung Grün: 4 **Spannung Rot: 4**

2.) 3-Faden Overlocknaht - breit



sehr elastische Naht für z.B. Lycra

- Sportmode
- Bademode

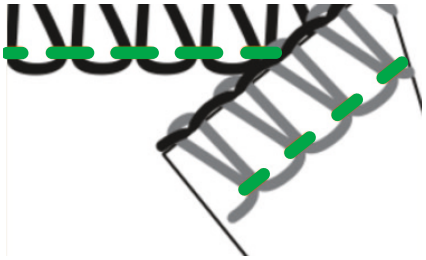
Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Nein
Li Nadel: Ja
Re Nadel: Nein

Spannung Gelb: 4 **Spannung Blau: 4**

Spannung Grün:-- **Spannung Rot: 4**

3.) 3-Faden Overlocknaht - schmal



sehr elastische Naht für z.B. Lycra

- Sportmode
- Bademode

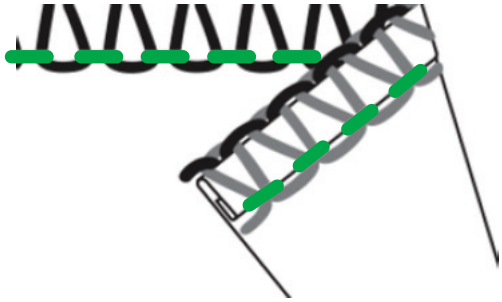
Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Nein
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb: -- **Spannung Blau: 4**

Spannung Grün: 3,5 **Spannung Rot: 4**

4.) 3-Faden Rollsaum



Dekorativer Abschluss für alle feinen Stoffe

- Röcke
- Abendmode
- Dekoartikel

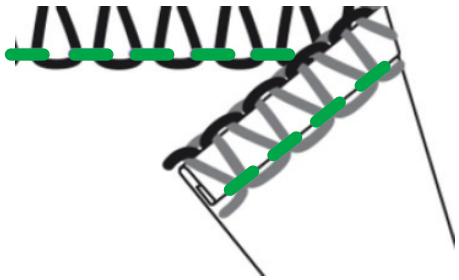
Stichlänge: R
Differential: 1
Kettelfinger: R

Converter: Nein
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb:-- **Spannung Blau: 4**

Spannung Grün: 3,5 **Spannung Rot: 7,5**

5.) 3-Faden Rollnaht



Leichte Naht in Seide oder Baumwolle um Spitze anzunähen.

- Kleider
- Abendmode
- Blusen

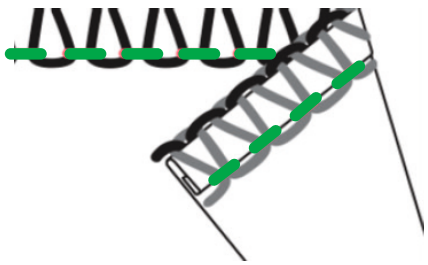
Stichlänge: R
Differential: 1
Kettelfinger: R

Converter: Nein
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb: -- **Spannung Blau: 4**

Spannung Grün: 4 **Spannung Rot: 4,5**

6.) 3-Faden Flatlocknaht - schmal



Für feste Stoffe, die nicht ausfransen

- Gummi annähen
- Ziernaht
- sehr flache Naht

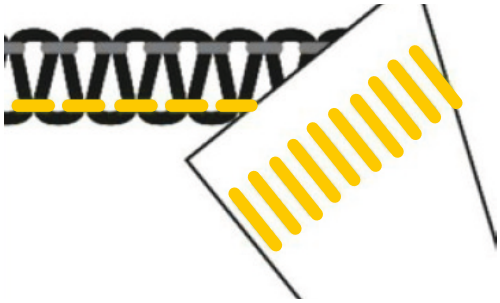
Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Nein
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb: -- **Spannung Blau: 4**

Spannung Grün: 1 **Spannung Rot: 7**

7.) 3-Faden Flatlocknaht - breit



Für feste Stoffe, die nicht ausfransen.

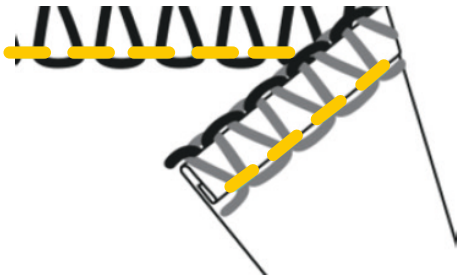
- Gummi annähen
- Ziernaht
- sehr flache Naht

Stichlänge: 2
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Nein
Li Nadel: Ja
Re Nadel: Nein

Spannung Gelb: 1
Spannung Blau: 3,5
Spannung Grün: --
Spannung Rot: 8

8.) 3-Faden Stretch-Sicherheitsnaht



Rutschige und strechige Stoffe

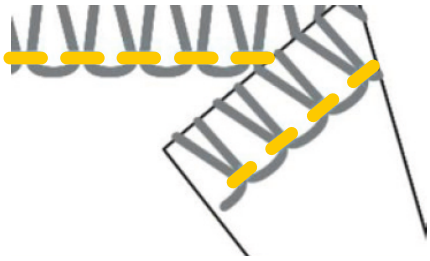
- dünne Stoffe
- nicht ausfransende Stoffe

Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Ja
Li Nadel: Ja
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb: 4,5
Spannung Blau: --
Spannung Grün: 4,5
Spannung Rot: 4

9.) 2-Faden Überwendlingsnaht- breit



Breites Einfassen von Rändern

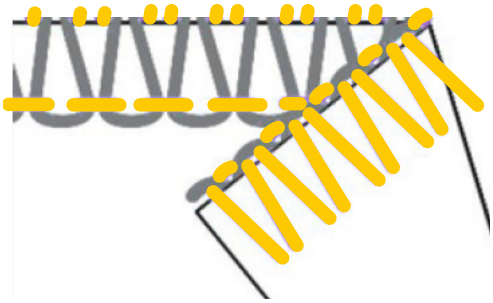
- Bettwäsche
- Kissen

Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Ja
Li Nadel: Ja
Re Nadel: Nein

Spannung Gelb: 5
Spannung Blau: --
Spannung Grün:--
Spannung Rot: 3

10.) 2-Faden Overlocknaht- breit



Versäubern, Säumen, für alle Stoffe geeignet.

- Deko
- Kleidung
- Versäubern

Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Ja
Li Nadel: Ja
Re Nadel: Nein

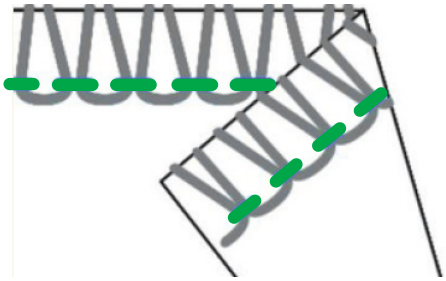
Spannung Gelb: 2

Spannung Blau: --

Spannung Grün: --

Spannung Rot: 4

11.) 2-Faden Überwendlingsnaht- schmal



Schmales Einfassen von Rändern von festen nicht dehnbaren Stoffen

- Deko
- Wäsche

Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Ja
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

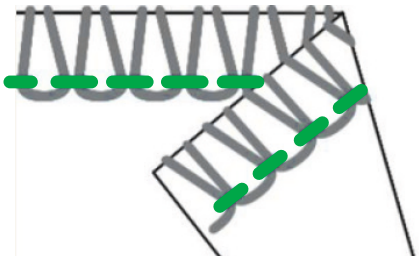
Spannung Gelb: --

Spannung Blau: --

Spannung Grün: 4

Spannung Rot: 3,5

12.) 2-Faden Overlocknaht- schmal



Schmales Einfassen von Rändern fester nicht dehnbaren Stoffen

- Ziernaht
- Kissen

Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Ja
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

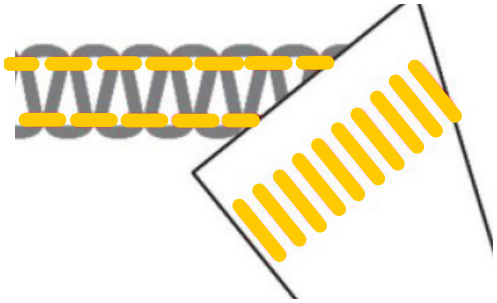
Spannung Gelb: --

Spannung Blau: --

Spannung Grün: 2

Spannung Rot: 4,5

13.) 2-Faden Flatlocknaht- breit



Für feste Stoffe die nicht ausfransen.

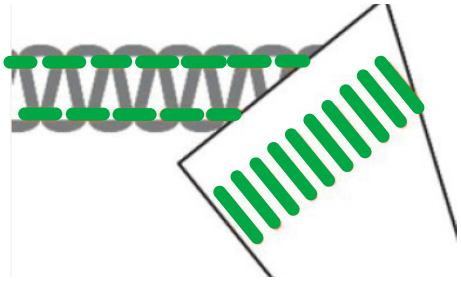
- Ziernaht breit
- Gummiband
- sehr flach

Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Ja
Li Nadel: Ja
Re Nadel: Nein

Spannung Gelb: 2
Spannung Blau: --
Spannung Grün: --
Spannung Rot: 4

14.) 2-Faden Flatlocknaht- schmal



Für feste Stoffe die nicht ausfransen

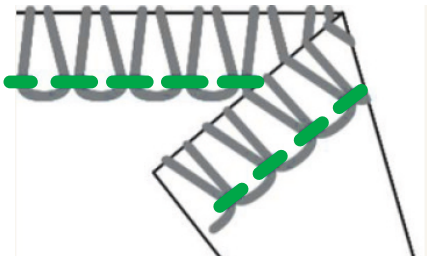
- Ziernaht schmal
- Gummiband
- sehr flach

Stichlänge: 2,5
Differential: 1
Kettelfinger: N

Converter: Ja
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb: --
Spannung Blau: --
Spannung Grün: 1
Spannung Rot: 5

15.) 2 Faden-Rollnaht - schmal



Sehr schmale variante vom Rollsaum

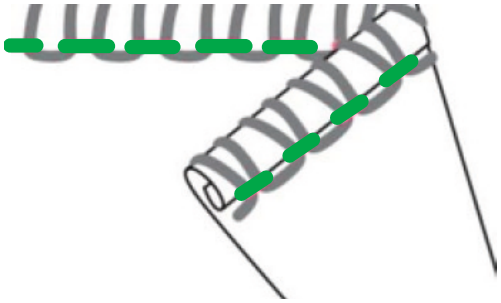
- sehr dünne Stoffe die nicht ausfransen

Stichlänge: 1,5
Differential: 1
Kettelfinger: R

Converter: Ja
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

Spannung Gelb: --
Spannung Blau: --
Spannung Grün: 2
Spannung Rot: 4,5

16.) 2-Faden Rollsaum



Abschluss an Säumen und Rüschen bei dünnen Stoffen.

- Wäsche
- Sommerkleidung
- Tischdecken

Stichlänge: 1
Differential: 1
Kettelfinger: R

Converter: Ja
Li Nadel: Nein
Re Nadel: Ja

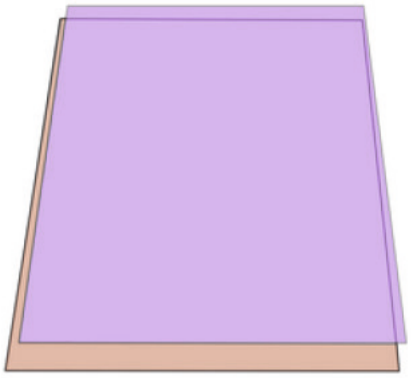
Spannung Gelb: --

Spannung Blau: --

Spannung Grün: 4

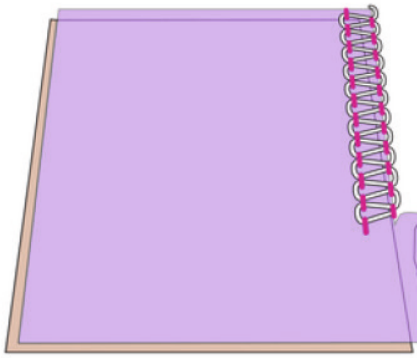
Spannung Rot: 4

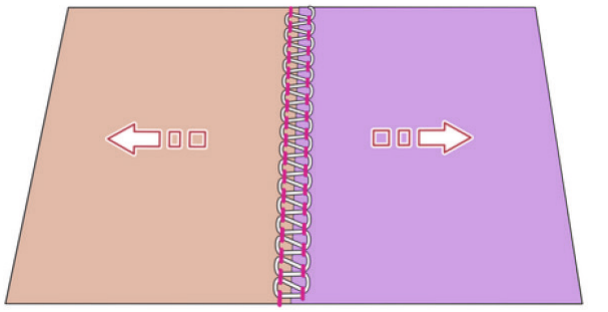
So nähst du Flatlock Nähte



Bei Stichen wie 6, 7, 13 & 14 musst du folgendes beachten:

1. Stoffe links auf links zusammen legen
2. Stoffe mit einer Flatlock Naht zusammen-nähen
3. Stoff aufklappen und nach außen rechts und links gleichmäßig auseinanderziehen.





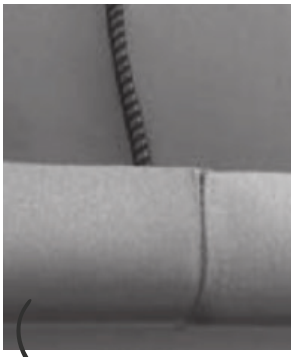
So erhältst du sehr flache Deko Nähte je nach Auswahl in breit/schmal

So nähst du einen Rollsaum/Rollnaht (Picot Stich)

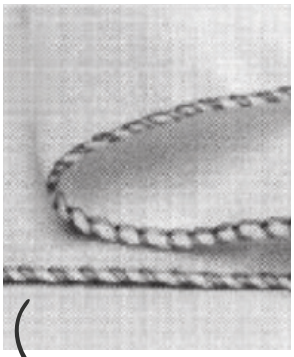
Rollsäume und Rollnähte eignen sich für dünne Stoffe wie Seide, Baumwolle usw. NICHT für Dicke Stoffe!



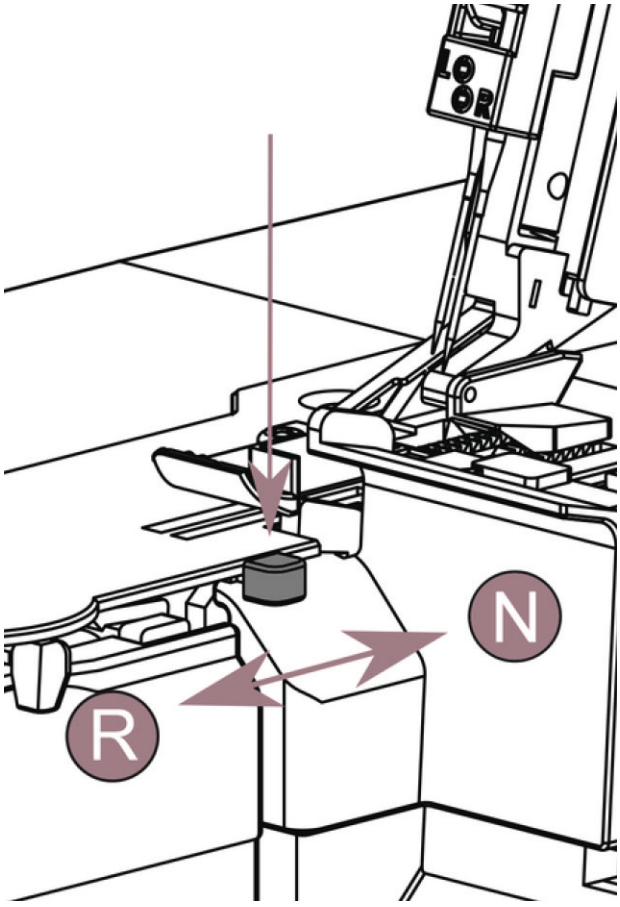
Rollsaum



Rollnaht



Picot Stich



Hebel Richtung R ziehen, so aktivierst du den Kettelfinger. Auf N deaktivierst du ihn wieder.

Die Stichlänge beim Rollsaum liegt zwischen 0.8-1mm

Die Stichlänge für den Picot Stich beträgt 2,5-4mm

Probenaht ist wichtig

Bevor du nähst ist es immer wichtig eine Probenaht auf einem Reststück (selber Stoff wie dein Projekt) zu machen. An dieser kannst du erkennen, ob der Stich und deine Maschine richtig eingestellt sind, oder du noch etwas nachjustieren musst.

- Maschine nach Stichübersicht in die Grundeinstellung bringen (beachte ggf. Anpassungen wenn du dicken Stoff nähst)
- Nadel dem Stoff nach anpassen
- Lege das Stoffstück unter das Füßchen
- Füßchen absenken
- langsam nähen
- Stoff vorsichtig führen, sodass die Maschine den Stoff selbstständig transportiert.

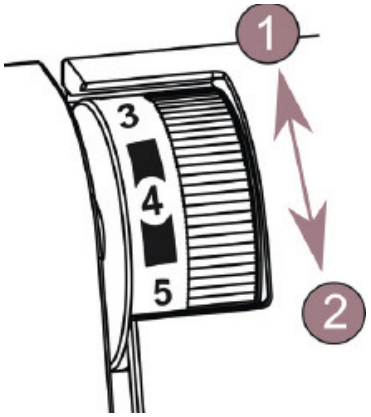
Um die Nähte besser zu erkennen, nähe mit 4 verschiedenen Garnfarben

Schau dir die Probenaht genau an und passe ggf. folgendes an:

- Stichlänge (oft muss diese erhöht werden)
- Schnittbreite
- Differential
- Fadenspannung
- Nähfußdruck

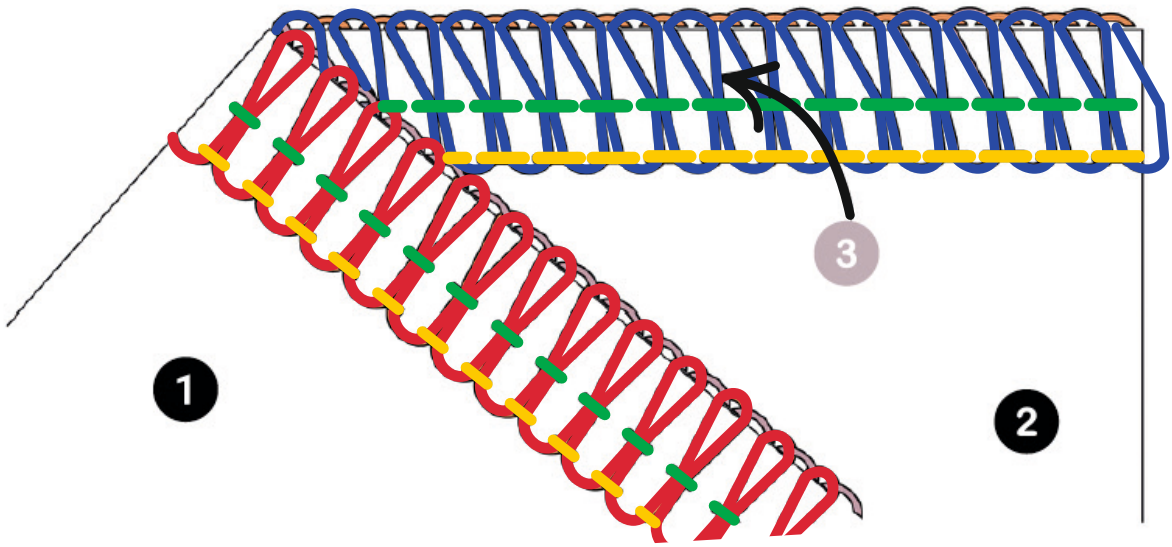
Spannung einstellen

Wenn deine Fadenspannung nicht korrekt ist, kannst du sie selbst nachjustieren. Im Folgenden wird erklärt, wie die optimale Fadenspannung aussieht und wie du sie bei welcher Ausgangssituation anpassen solltest:



Wenn du das Rädchen nach oben (1) drehst, erhöht sich die Spannung, wenn du sie nach unten (2) drehst verringerst du sie.

Grundsatz:
So hoch wie nötig, so gering wie möglich!



So sieht eine optimale Fadenspannung aus. Schau dir die einzelnen Fäden genau an, damit du deine Naht exakt überprüfen kannst, wie welcher Faden aussehen muss.

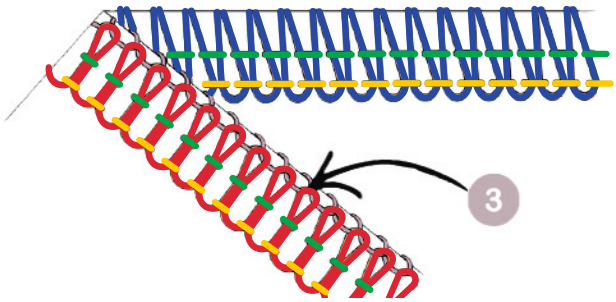
1 = linke Stoffseite

2 = rechte Stoffseite

3 = Obergreifer Faden

Wie in den folgenden Beispielen sollte deine Fadenspannung nicht aussehen, wenn doch justiere diese bitte wie beschrieben nach.

Obergreifer-Faden wird auf die linke Seite gezogen:

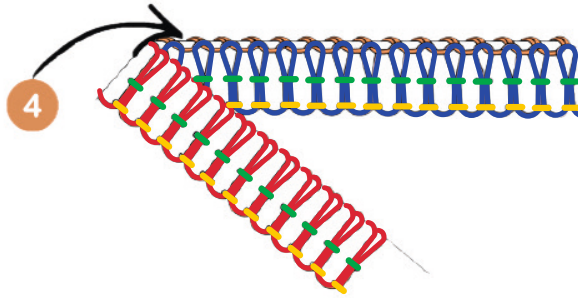


3 = Obergreifer-Faden,

4 = Untergreifer-Faden

- Spannung des Obergreifers erhöhen
- Spannung des Untergreifers verringern

Untergreifer-Faden wird auf die rechte Seite gezogen:

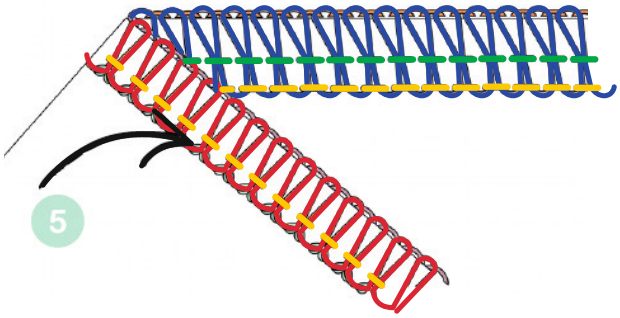


3 = Obergreifer-Faden,

4 = Untergreifer-Faden

- Spannung des Obergreifers verringern
- Spannung des Untergreifers erhöhen

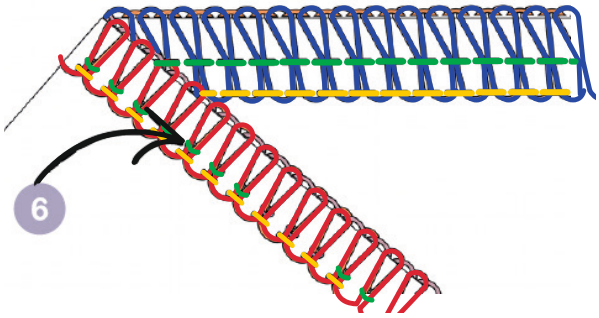
Linke Nadelfaden ist zu locker & auf der linken Seite zu sehen:



5 = linker Nadelfaden

- Spannung des linken Nadelfadens erhöhen

rechter Nadelfaden ist locker & auf der linken Seite zu sehen:



6 = rechter Nadelfaden

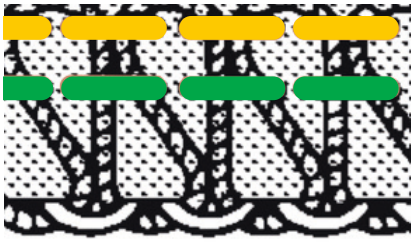
- Spannung des rechten Nadelfadens erhöhen

Fadenkette vernähen mit der Hand



Damit deine Nähte später nicht aufgehen, ist ein verknoten oder ein vernähen sehr wichtig. Du nähst eine ca. 15 cm lange Fadenraupe um diese entweder ganz nah an deinem Stoffstück zu verknoten. Oder aber du ziehst das Ende durch eine z.B. durch eine Wollnadel und dann für ca. 3-5 cm zurück durch die genähten Fäden. Somit geht die Naht beim Tragen oder Waschen nicht mehr auf.

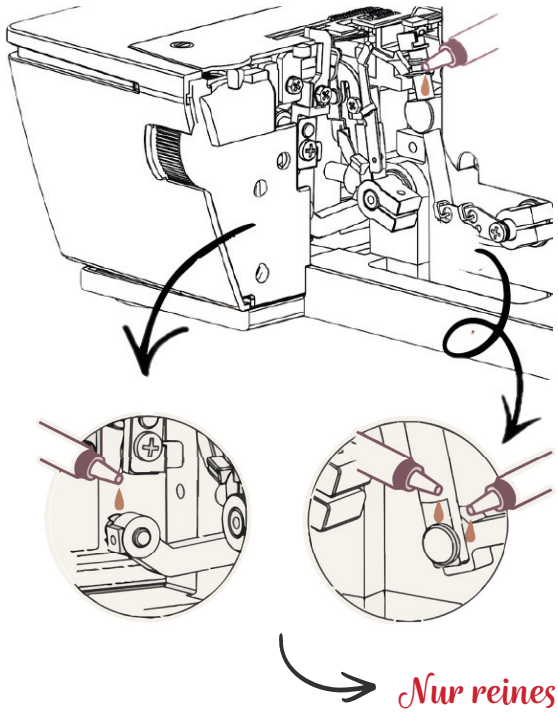
Naht öffnen



Um eine Naht wieder zu öffnen, trenne die Nadelfäden in regelmäßigen Abständen auf und ziehe sie aus dem Stoff raus. So löst sich der Rest mühelos.

Self Service Wartung

Die Maschine muss regemäßig ergänzend zur Wartung durch eine Fachwerkstatt zuhause gereinigt und gewartet werden. Folgend erfährst du, was und wie du zuhause alleine durchführen darfst



- Frontklappe öffnen
- Nähtisch entfernen
- Stichplatte entfernen
- zwischen dem Transporteur reinigen
- Öle die gekennzeichneten Stellen

Niemals die Einfädel-Röhrchen der automatischen Lufteinfädelung (Greifer) Ölen. Diese reinigst du mit dem im Lieferumfang enthaltenem Draht

Nur reines Nähmaschinen Öl verwenden

Wichtig

Alle weiteren Wartungs- und Reinigungsarbeiten bitte nur in der autorisierten Fachwerkstatt machen lassen. Ansonsten erlischt deine Garantie.

Fehlerbehebung

Immer wieder können Fehler auftauchen. Die aller meisten lassen sich von zuhause aus selbstständig beheben. Mit dem folgenden Tipps kannst du es einfach mal selbst versuchen. Klappt es hiermit nicht, such bitte eine autorisierte Fachwerkstatt auf.

Fehler	Wodurch	Lösung
ungleichmäßiger Stich	• Falsche Nadel/Stärke • Falsch eingefädelt • Falsche Fadenspannung • Schmutz in der Fadenspannung • Konverter angebracht	• Richtige Nadel/Stärke • Alles neu einfädeln • Spannungen einstellen • Spannungen reinigen • Konverter demontieren
Nadelbruch	• Falsche Nadelstärke • Falsches Nadelsystem • Du hast am Stoff gezogen • Die Nadel war alt, stumpf verbogen	• Nadelstärke anpassen • Nadelsystem 130/705H • Nicht ziehen, nur führen/ lenken • Neue Nadel benutzen
Ungewolltes Kräuseln	• Falsche Fadenspannung • Differential verstellt	• Fadenspannung anpassen • Differential max. 1
Ungewolltes Wellen	• Differential verstellt	• Differential auf 1-2
Stichaussetzer	• Falsche Nadel/Stärke • Alte, stupfe, verbogene Nadel • Nadel falsch eingesetzt	• Nadel anpassen • Nadel erneuern • Nadel richtig rum und bis zum Anschlag einsetzen
Faden reißt	• Falsches Garn • Falsch eingefädelt • Fadenspannung zu fest • Nadel falsch eingesetzt • Garn falsch aufgesetzt • Konverter drauf • Fadenführung nicht ganz oben	• Feiyue Garn • Neu einfädeln • Fadenspannung anpassen • Nadel richtig einsetzen • Garnhalter verwenden • Konverter entfernen • Teleskopführung ganz ausziehen
Näht nicht	• ausgeschaltet • Kein Strom • Sicherheitshinweise LED leuchtet	• einschalten • Strom anschließen • Frontklappe/Nähtisch schließen, Fuß Absenken

TECHNISCHE INFOS

Stich Infos	16 Stiche, 1-2 Nadeln, 2 Greifer
Nadelsystem	130/705H(Hax1)
Schnittbreite	Von der li Nadel 5-9 mm Von der re Nadel 3-7 mm
Stichlänge	0,8-4 mm
Differential	0,7-1 = Kräuseln 1-2 = Glätten
Füßchenhöhe	Max Stoffdicke 6 mm (9 mm am Vorderfuß)
Nählichtmittel	6 LEDs
Nähgeschwindigkeit	bis zu 1200 Stiche / Min.
Sicherheitssensoren	Frontklappe, Nähtisch, Fuß oben = Sicherheits-LED
Netzspannung	230 V
Anlasser	3,3 V
Kartonmaße	480 x 390 x 387 mm
Gewicht	9,4 kg (12,1 kg mit Karton)

ENTSORGUNG

Umweltgerechte Entsorgung von Elektrogeräten

Deine Nähmaschine ist ein Elektrogerät und darf am Ende ihrer Lebensdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften zur Entsorgung von Elektround Elektronikgeräten (ElektroG) bist du verpflichtet, Altgeräte einer getrennten Sammlung zuzuführen. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Produkt weist dich darauf hin.

So entsorgst du deine Nähmaschine richtig:

Gib das Altgerät bei einer kommunalen Sammelstelle oder einem Wertstoffhof ab. Alternativ kannst du es bei einer zugelassenen Rücknahmestelle für Elektroaltgeräte abgeben. Entferne vor der Entsorgung ggf. vorhandenes Zubehör und entsorge Verpackungsmaterial getrennt nach Materialart. Die fachgerechte Entsorgung dient dem Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit, da wertvolle Rohstoffe recycelt und Schadstoffe ordnungsgemäß behandelt werden.

Das darfst du nicht:

Die Nähmaschine nicht über den Hausmüll entsorgen. Das Gerät nicht unsachgemäß zerlegen oder verbrennen. Elektrische oder elektronische Bauteile nicht eigenständig entfernen oder manipulieren. Durch eine ordnungsgemäße Entsorgung leistest du einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

SERVICE HINWEISE

Wenn du Fragen hast oder Unterstützung benötigst, erreichst du uns jederzeit gerne unter der E-Mail-Adresse: lissy@lewenstein.eu

Zögere nicht, dich zu melden – wir sind gerne für dich da.

Nähen ist ein Prozess. Mit jeder Naht wächst dein Verständnis für Stoff, Technik und Einstellungen. Schon bald wirst du und mit deiner Maschine ein eingespieltes Team sein – zuverlässig, kreativ und voller Möglichkeiten.

Deine Overlock ist ein präzises Qualitätsprodukt. Damit sie dauerhaft leistungsstark und zuverlässig arbeitet, empfehlen wir dir die Verwendung von Feiyue Nadeln sowie das Garn von Lewenstein, regelmäßige Reinigung, Pflege und professionelle Wartung.

Bitte beachte:

Technische Eingriffe in die Mechanik oder die Verwendung nicht zugelassener Nadelsysteme und ungeeigneter Garne (Nadeln und Garne immer nur von Lewenstein verwenden) können zu Schäden führen und der Garantieanspruch erlischt. Sollte deine Maschine dennoch einmal nicht wie gewohnt arbeiten, steht dir unser autorisierter Fachservice kompetent zur Seite. Eine fachgerechte Wartung erhält die Präzision, schützt empfindliche Bauteile und verlängert die Lebensdauer deiner Overlock erheblich.

Damit du stets über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügst, behalten wir uns jederzeit das Recht auf Änderungen des Designs,Inhalts, der Konstruktion und Anleitung vor.

Vielen Dank für dein Vertrauen.

Wir wünschen dir viel Freude, kreative Inspiration und perfekte Nähte – Projekt für Projekt.

Dein LEWENSTEIN Team